

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend  
Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: Fax.:

## Datum der Versendung

## Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung  
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb  
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb  
 Freihändige Vergabe  
 Internationale NATO-Ausschreibung

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.06.2023 | Uhrzeit 23:59

## Eröffnungstermin

Datum 09.06.2023 | Uhrzeit 00:00

## Ort

## Raum

Bindefrist endet am 07.07.2023

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

**20525-D4-0002 Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)**

**Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Vergabenummer Leistung

**23A0035R Fassadenarbeiten**

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung  
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte  
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz  
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften  
 625 NATO Infrastrukturbauten

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbeschn. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für den Eintrag in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 

**3.2 - frei -**

**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 Urkalkulation

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich  
 nur für ein Los  
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20525-D4-0002</b>	Baumaßnahme: <b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b>
Vergabenummer: <b>23A0035R</b>	Leistung: <b>Fassadenarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):**

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern Abt.IV-Staatshochbau und Liegenschaften

Referatsgruppe 42 – Bundesbau

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an- zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags- erteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr- igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be- schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis- tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

## 7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Vergabenummer	23A0035R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)****Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Leistung

**Fassadenarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **31.07.2023** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **27.10.2023** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



Baumaßnahme	Vergabenummer
<b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE) Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>	<b>23A0035R</b>
Leistung	
<b>Fassadenarbeiten</b>	

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

### Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

#### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

##### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

##### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

##### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

##### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
-

**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Maßnahmenbeschreibung**

Maßnahmenbeschreibung

Das Objekt befindet sich im St. Jantzen Ring 27 in Rostock- Schmarl.

Länge Straßenseite: 24,88 m

Länge Hofseite: 19,20 m

Breite: 11,2- 12,45 m

Gebäudehöhe: ca. 18,80 m

Gebäudehöhe mit Mansarddach : ca. 21,60 m

Geschosshöhe: 2,80 m (Systemhöhe)

Wohneinheiten vorhanden: 16 WE,

davon sind alle WE unbewohnt,

Das Gebäude wird im unbewohnten Zustand saniert.

Folgende Baumaßnahmen sind insgesamt vorgesehen:

-Gerüstbauarbeiten

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

-Sanierung der Fassade auf der Straßenseite, die Hofseite und der Mansardenbereich sowie einige Bereiche der Straßenseite werden zusätzlich mit einem WDVS gedämmt

(Bestandteil dieser Ausschreibung)

-Bauleistungen (Abbruch- und Rohbauarbeiten)

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

-Metallbauarbeiten (Neubau Aufzug und Balkonturm)

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

-Sanierung der Wohnungen und Treppenhaus Maler- und Bodenbelagsarbeiten

( Bestandteil dieser Ausschreibung)

-Sanierung der Wohnungen und Treppenhaus (Fliesenarbeiten

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

-Sanierung der Wohnungen und Treppenhaus (Tischlerarbeiten (Erneuerung der Fenster und Türen)

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

-Sanierung bzw. Modernisierung der Technische Anlagen

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

-Umgestaltung der Außenanlagen

(nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

Ortsbesichtigung

Eine Ortsbesichtigung durch den Auftragnehmer (AN) vor der Abgabe eines Angebotes wird angeraten.

Hinweise zur Kalkulation:

- Das Gebäude ist unbewohnt.

- Beim technologischen Ablauf ist unbedingt darauf zu

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

achten, dass Abstimmungen mit allen Gewerken zu

erfolgen haben!

An der Wohnanlage ist der Anbau von einem verglasten Außenaufzug und einer neuen Balkonanlage geplant.

Für die Aufzugsnachrüstung werden durch Schneidarbeiten die kompletten Treppenhausaußenwände entfernt. Für die Balkonnachrüstung werden durch Schneidarbeiten die Brüstungselemente der Wohnzimmerfenster entfernt.

Das betrachtete Gebäude wurde als Mittelstück einer Wohnschlange Ende der 70-er Jahren als mehrgeschossiger Wohnungsbau in Plattenbauweise des Typs WBS 70 errichtet.

Das Wohngebäude besteht aus einem Erdgeschoss, 5 Ober- geschossen und einem Sockelgeschoss, in dem die Ver-

sorgungsleitungen liegen sowie einem Drempegeschoss.

Das Haus hat ein Treppenaufgang mit insgesamt 16 Wohnungen im EG (1 Wohnung) und 1.- 5. OG (jeweils 3 Wohnungen)

Im Erdgeschoss werden die restlichen Räume als Keller-, Trocken- bzw. Fahrradräume genutzt. Die mittlere Wohnung wurde als Mansardwohnung ausgebildet. Die Aufstockung befindet sich nur auf der Haushälfte von der Eingangsseite.

Der Aufzugsschacht wird zum Treppenhaus seitlich versetzt angeordnet und mit einem Fensterband versehen. Für den Anbau des Aufzugsschachtes wird die gesamte Außenwand des Treppenhauses entfernt und es wird eine Schachtgrube eingebaut, auf dem der neue Aufzugsschacht gegründet wird.

Das Drempelement bleibt als Auflager für die Dachplatten erhalten. Die Lasten werden durch einen Unterzug abgefangen.

Die auftretenden Horizontallasten werden durch Stahllaschen in die Querwandplatten des Treppenhauses eingeleitet.

Für die Demontage der Betonplatten und die Montage des Aufzugsschachtturmes wird ein Baukran benötigt. Diese Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Alle Metallbauarbeiten sind gemäß der vom Auftraggeber gelieferten Statik auszuführen.

Für die Verglasung des Aufzugsschachtes wird dieser nach der Verankerung am Gebäude eingerüstet. Die seitlichen Anschlüsse zwischen Schacht und Fassade werden mit einem Brandschutzstreifen aus Mineralwolle im Zuge der Fassadensanierung angearbeitet. Alle im Treppenhaus befindlichen Aufzugsverankerungen aus Stahl werden mit Trockenbau verkleidet.

Der zeitliche Ablauf sowie die Ausführung der Arbeiten ist zwischen Gerüstbauer, Metallbauer und Rohbauer abzustimmen.

Die Halfenschienen und andere notwendige Einbauteile sind vom Aufzugsbauer an den Rohbauer zur Montage zu liefern.

Errichtung Einzelbalkone als Vorstellbalkone aus Metall mit 5 Stück übereinander angeordnete Einzelbalkone

- l/b: 2,40m / 1,80m auf der Frontseite abgerundet

Im Zuge der Balkon- und Aufzugsnachrüstung wird auch die komplette Fassade auf der Straßen- und Hofseite saniert.

Das Objekt soll komplett eingerüstet werden. Die Fassade wird nass gereinigt und anschließend teilweise mit einem WDV-System ca. d= 12,0 cm zusätzlich gedämmt sowie mit einem neuen Fassadenanstrich versehen.

An Teilflächen der Fassade soll eine Rissanierung erfolgen.

In dem Treppenhaus werden Aufzugskabel und RWA- Anlagen installiert sowie neue Lampen mit LED vor die Aufzugstüren angebaut. (nicht Bestandteil dieser Ausschreibung)

Nach Beendigung der Bauarbeiten wird auch das Treppenhaus malermäßig instandgesetzt.

Die 16 Wohnungen werden komplett saniert.

Das Baugelände ist von der Hauseingangsseite mit Fahrzeugen erreichbar. Auf der Hofseite muss eine Baustraße im Bereich der Grünflächen/ Gehweg hergestellt werden. Die Zufahrt erfolgt über die vorhandene Feuerwehrezufahrt. Um das gesamte Objekt sind Grünflächen von ca. 4 m Breite bestehend aus Rasen und Büschen angelegt. Für die Gerüststellung erfolgt ein Rückschnitt der Büsche.

Die Außenanlagen werden im Zuge der Sanierung mit erneuert.

Das Gelände wird höhenmäßig so angepasst, dass der Aufzug barrierefrei erreichbar ist.

ACHTUNG!

Das Wohngebäude ist zur Zeit nicht bewohnt.

Die Bauzeit der gesamten Baumaßnahme einschließlich aller Gewerke (7 verschiedene Fachlose) beträgt ca. 8 Monate!

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

## Baustellenkoordination

Der Auftraggeber wird nach der Baustellenverordnung (BGBL, Teil I Nr. 35 vom 10.06.1998) Maßnahmen, die für den Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf der Baustelle nach § 2 dieser Verordnung erforderlich sind, in eigener Verantwortung treffen. Der Auftragnehmer stellt die Einhaltung der Baustellenverordnung uneingeschränkt sicher.

## Baustelleneinrichtung

Die Kosten für Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die für die vertragsgemäße Erfüllung der Bauleistung erforderlich sind sowie die Kosten für das Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Betriebsmittel und Anlagen sind vom Auftragnehmer in die Einheitspreise einzukalkulieren. Ebenfalls in die Einheitspreise einzukalkulieren ist Baustrom einschließlich Herstellung der erforderlichen Anschlüsse. Mit den Preisen abgegolten sind Baustellenunterkünfte einschließlich WC, Bauschuttcontainer incl. Entsorgung, Bauzäune sowie die tägliche Reinigung und die komplette Beräumung der Baustelle im Anschluss an die Bauarbeiten.

## Abfallerzeuger

Der Auftragnehmer übernimmt sämtliche Verpflichtungen des Abfallerzeugers und wird Besitzer der Abfälle. Die Pflichten eines Abfallerzeugers und Besitzers sind geregelt gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz.

Der Auftragnehmer stellt den Auftraggeber insoweit von allen Verpflichtungen frei, insbesondere auch von Buß- bzw. Ordnungsgeldern und/ oder Schadenersatzforderungen Dritter.

## Leistungsumfang, Fix-und-Fertige Leistung

Der beschriebene Leistungsumfang ist als Werkleistung in einer gebrauchsfähigen Einheit herzustellen. In den einzelnen Leistungspositionen wird dieser in der Gesamtheit funktionierende Leistungsumfang in Teilleistungen beschrieben. Die für die beschriebene Leistung notwendigen Arbeiten und Materialien sind in die Einheitspreise einzukalkulieren und mit dem Angebotspreis abgegolten. Die beschriebenen einzelnen Teilleistungen sind als fix-und-fertige Leistung zu kalkulieren und auszuführen.

**Zusätzliche Techn. Vertragsbedingungen**

Zusätzliche Techn. Vertragsbedingungen

## ZTV- 1. Systembindung

Das herzustellende Beschichtungssystem ist durchgängig mit den, vom System-Hersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Zur Gewährleistung der Verträglichkeit der einzelnen Stoffe müssen alle verwendeten Stoffe von einem Hersteller stammen.

Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen,

sowie die Ausführungshinweise zu beachten.

## ZTV- 2. Leistungsumfang

Der Bieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten umfassend zu informieren und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Schäden und Behinderungen, die erst während der Bauausführung erkennbar werden, sind schriftlich dem Auftraggeber mitzuteilen. Die weitere Vorgehensweise wird vom AG festgelegt.

Kosten für Baustelleneinrichtung und eventuelle Straßensperrungen werden nicht gesondert vergütet.

Für Aufenthalts- und Lagerräume hat der AN zu sorgen, da der AG diese nicht zur Verfügung stellt.

Die Arbeitsbereiche sind täglich besenrein und frei von Verpackungsmaterial zu hinterlassen. Für die Entsorgung von Rest- und Verpackungsmaterial hat der AN zu sorgen. Sollte der AN diesen Pflichten nicht nachkommen, erfolgt die Baustellereinigung durch den AG. Die Kosten hierfür werden auf den Verursacher umgelegt.

## ZTV-3. Verarbeitungsbedingungen

Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und/ oder die Technischen Merkblätter des Herstellers genauestens zu beachten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Bei Arbeiten mit 2- oder mehrkomponentigem Material auf der Basis von Reaktionsharzen sind die Angaben über Mindesttemperaturen, relative Luftfeuchtigkeit, Feuchtgehalt des Untergrundes und Überarbeitungszeiten gem. den Angaben der Technischen Merkblätter des Herstellers genauestens einzuhalten.

Bei allen Materialien dürfen die angegebenen Mindesttemperaturen in keinem Fall unterschritten werden. Beschichtungsarbeiten sind bei Unterschreitung von der jeweiligen Taupunkttemperatur + 3K einzustellen. Dabei ist die Bauteiltemperatur zugrunde zu legen.

Die Nachbehandlungsfristen mineralischer Instandsetzungsmaterialien sind unbedingt einzuhalten. Bei Überarbeitung sind die angegebenen Trocknungszeiten einzuhalten.

Farbübereinstimmungen und Farbabweichungen gemäß BFS Merkblatt Nr. 25

Nachsatz

Die in diesem Entwurf einer Beschreibung genannten Produkte müssen nach den Technischen Merkblättern und Richtlinien des Materialherstellers verarbeitet werden.

Die dort gemachten Angaben zu Wartezeiten, Auftragstechnik, Mischverfahren sind zu beachten. Der Ausführungsvorschlag ist auf die jeweils gegebenen baulichen Voraussetzungen abzustimmen.

#### **Dokumentationsstruktur als Voraussetzung zum Fristbeginn der Schlussrechnung**

Dokumentationsstruktur

als Voraussetzung zum Fristbeginn der Schlussrechnung

1. Vertragsunterlagen

1.1 Der Bauvertrag

1.2 Abnahmeprotokoll

1.3 Schlussrechnung

1.4 Gewährleistungsbürgschaft

1.5 Fachunternehmer- Fachbauleitererklärung

1.6 Bautagebücher

1.7 Fachnachweise z.B. Brand- und Schallschutz, UVV

1.8 Prüfprotokolle oder -berichte TÜV, Prüfbehörden etc.

1.9 Fotodokumentation (nur Datenform)

2. Materialien und Nachweise

2.1 Lieferscheine

2.2 Prüfbücher

2.3 Materialnachweise

2.4 Spül- und Druckprotokolle

2.5 Hygienische oder hydraulische Nachweise z.B. Trinkwasseranalysen

3. Wartungen

3.1 Pflegeanweisungen

3.2 Hinweise zum Betreiben von Anlagen, Bauteilen etc.

3.3 Wartungskalender

3.4 Wartungsvertragsangebot

4. Planungsunterlagen

4.1 Leitungspläne der Versorger, Schachtscheine

4.2 Werks-, Ausführungs-, Detailplanungen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	4.3	Aufmaß- und Bestandsplanungen		
	4.4	Vermessungen z.B. Grundleitungen etc. (Kamerabefahrung)		
	4.5	Schalt- und Strangpläne		
01		<b>Baustelleneinrichtung</b>		
01.1		<b>Baustelle einrichten, vorhalten und beräumen, Container stellen</b> Baustelleneinrichtung mit sämtlichen für die in den Leistungsgruppen beschriebenen Leistungen, erforderliche Einrichtungen, Werkzeuge, Gerätschaften, Materialanlieferungen bis zum Verwendungsort, Materialcontainer, Mannschaftsunterkünften Containerstellung für die Bauschuttwischenlagerung und Entsorgung einschl. An- und Abfahrt, Vorhaltung für die gesamte Bauzeit, Kippgebühren unter Berücksichtigung evtl. anfallenden Sondermülls. Zwischenlagerung und Abfuhr des Bauschuttes nach Erfordernis der geltenden Entsorgungsvorschriften.  Bei der Einrichtung der Baustelle mit Containern usw. ist auf die Freihaltung der Rettungswege für die Feuerwehr (Nachbargebäude) zu achten.  Die Baustelle ist täglich von Restmaterialien und Bauschutt zu beräumen. Nach Fertigstellung des Gebäudes sind alle Geräte, Anlagen, Einrichtungen und dergleichen des AN zu entfernen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand ordnungsgemäß herrichten, Verunreinigungen beseitigen.		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	<b>Vorbereitende Arbeiten</b>			
02.1	<b>Hochdruckreinigen</b>			
	Waschputz-, Klinkerfassade Hochruckreinigen			
	Betonoberfläche von allen artfremden, den Haftverbund zu nachfolgenden Schichten mindernden Substanzen durch geeignete Verfahren beseitigen und für einen Anstrich OS 2 - gem. DAFStB - vorbereiten, Staub, lose Bestandteile, Algen und Verschmutzungen sind rückstandsfrei zu entfernen. Die Betonoberfläche ist vor erneuter Verschmutzung zu schützen. Die Nachreinigung der Flächen sind einzukalkulieren. Anfallendes Material vollständig sammeln und gemäß den gesetzlichen Bestimmungen entsorgen. Achtung! Nicht in die offene Fuge strahlen. Diese Arbeiten sind vor dem Entfernen des Schlagregen- schutzstreifens auszuführen. Bauteil: gesamte Fassade, außer Sichtbetonflächen			
	Achtung: Es kann davon ausgegangen werden, dass Fugen mit asbesthaltigem Morinol geschlossen sind. Auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen, wird ausdrücklich hingewiesen.			
	1.010,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
02.2	<b>Schutzarbeiten</b>			
	Fensterflächen, Fensterbänke, Türenflächen, Rahmen, Balkonfliesen (abhängig vom Bauablauf ) sind vor Verunreinigung während aller Arbeitsgänge, insbesondere bei der Durchführung der Strahl- u. Oberflächen- beschichtungsarbeiten der Wetterschale, mit eingepaßten Hartfaserplatten oder glw., sowie Randabklebungen/ -befestigung zu schützen.			
	Nach erfolgten Strahlarbeiten sind o.g. Flächen, einschl. Fensterblechen zu reinigen. Pos. inkl. Vorhalten aller erforderlicher Materialien.			
	1,000	Psch	_____	_____
02.3	<b>Schadensuntersuchung der Fassadenflächen</b>			
	Fassadenflächen auf Schäden, z. B.:			
	-Kiesnester			
	-Hohlstellen			
	-einbetonierte Fremdkörper			
	-Abplatzungen			
	-Risse			
	-Oberflächendefekte			
	überprüfen. Die Schadstellen sind zu markieren. Schadstellenprotokoll mittels Ansichtszeichnungen ist vor Ausführung zu erstellen und mit der Bauleitung abzustimmen.			
	1.010,000	m <sup>2</sup>	_____	_____



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.4		<b>Fachgerechte Demontage und Montage</b>		
		Fachgerechte Demontage und Montage		
		von Elektroinstallationen wie Außenlampen, Schaltern, Steckdosen, Klingel- und Haustelefonanlagen; Heizungsfühlern, Antennen- und Telefonleitungen, evtl. Zählerkästen, von Schildern, Schlüsselbomben u.dgl. während der Wärmedämmarbeiten, incl. entsprechender Lagerung und Schutz vor Beschädigung wieder einzubauender Elemente.		
		Nach Beendigung der Fassadenarbeiten sind diese wieder zu montieren.		
	1,000	Psch		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03 **Sanierung der Fassade mit Schmuckelementen und im Bereich der Balkonen**

03.1 **Fenster mit Folie abkleben**  
Fenster mit Folie abkleben

Abkleben von Fenstern einschl. Rahmen und Außenfensterbänke mit Folien 300my gegen Verschmutzung. Stöße kleben. Einschl. Entfernen und Entsorgen der Folien.

03.2 112,000 m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

**Untergrundvorbehandlung Waschbeton**  
Untergrundvorbehandlung Waschbeton vorbereitete Flächen der Wetterschale aus Beton auf Eignung, Trag- und Haftfähigkeit prüfen.

Grundanstrich bei dichtem, nicht bzw. schwach saugendem Beton mit Haftgrund , pigmentiert.

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

03.3 140,000 m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

**Algen/ Pilzbefall-Desinfektion-2fach**  
Desinfektion algen- und/oder pilzbefallener Untergründe im Außen- und Innenbereich

Liefern und zweimaliges Auftragen einer fungiziden, algiziden Wirkstofflösung zur Desinfektion algen- und/oder pilzbefallener Untergründe.

Fläche nicht nachwaschen.

Vor dem Auftrag muss der Untergrund trocken sein.

Nachfolgende Beschichtungsstoffe sollen mit Filmkonservierung fungizid/ algizid ausgerüstet sein.

Bauteil: Fassadenflächen

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

03.4 330,000 m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

**Putzfehlstellen sanieren**  
Putzfehlstellen in kleinen Flächen sanieren

vorhandene Putzfehlstellen sach- und fachgerecht beiputzen mit Putz gleiche Art und Struktur.

Bauteil: Balkon

03.5 35,000 m<sup>2</sup> \_\_\_\_\_

**Riss-Sanierung im Fassaden- und Sockelbereich**  
Risse aufweiten

Keilförmiges aufweiten von Rissen.

Lose Putzteile im Rissbereich entfernen.

Fugenflanken grundieren und anschließend verfüllen mit Rissfüller. Im Fassadenbereich an der Oberfläche die Putzstruktur durch geeigneten Putz angleichen.

Bauteil: Fassade und Sockelbereich

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.6 5,000 m  
**Risse aufweiten**  
 Vorhandenen Risse keilförmig aufweiten und Material entsorgen,  
 Armierungsgewebe über die Risse in Armierungsmörtel einbetten und glatt abziehen,  
 Breite bis 25 cm,  
 Strukturputz 1,0 mm auftragen und strukturieren  
  
 Angeb. Fabrikat: '.....'  
 (vom Bieter einzusetzen)

03.7 5,000 m  
**Feinspachtelung Leibungen**  
 Einmalige Feinspachtelung von geöffneten Poren, Rissen  
 und Fehlstellen bis 6 mm Tiefe mit einem mineralischen,  
 kunststoffvergüteten, einkomponentigen Reparaturmörtel  
 zur Vorbehandlung der Beschichtung.  
 Herstellen einer abgefilzten und geglätteten  
 Feinspachtelung an allen nicht begehbaren  
 Sichtbetonflächen mittels 1-K-PCC-Feinspachtelung:  
 (außer Drempelflächen)  
 - ausreichendes Vornässen  
 - Verschluß von Lunker und Poren durch  
 dünnes Vorkratzen  
 - Auftrag des 1-K-PCC-Feinspachtels  
 - Überarbeitung mit geeignetem Werkzeug  
 (Schwammbrett).  
 - Nachbehandlung des PCC-Mörtels.  
 Schichtdicke : 2 - 5 mm  
 mittlere Schichtdicke : ca. 3 mm  
 Materialverbrauch: ca. 2 kg/m<sup>2</sup> je 1 mm Schichtdicke.  
 Bereich: Leibungen

03.8 165,000 m  
**Zusatzspachtelung Leibungen**  
 Wie vor, jedoch als zusätzliche Spachtelung mit  
 anschließendem Abfilzen

03.9 1,000 m  
**Hydrophobierende Grundierung Fassadenflächen beim Schmuckgiebel**  
 Liefern und Auftragen eines innerhalb von 7 Tagen zu überarbeitenden Grundierungskonzentrates

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

auf Basis einer Siliconmicroemulsion.

Sehr hoch untergrundverfestigend, gleichzeitig mit ausgeprägter tiefenhydrophobierender Wirkung.

Wasserverdünnbar, lösemittelarm, saugfähigkeitsregulierend.

Für kreidende, sandende, saugende, mineralische Untergründe.

Mischungsverhältnis als Grundierung

unbedingt einhalten.

Bauteil: Fassadenflächen (Sichtbetonfläche)

es betrifft ca. 30% der Fassadenfläche in

Kleinfläche, da die restliche Fläche mit

Spaltklinker belegt ist.

Streichen in Kleinstflächen (ca. 1- 2 m<sup>2</sup>)

Angeb. Fabrikat: .....

(vom Bieter einzusetzen)

03.10

57,000 m<sup>2</sup>

**Siliconharz- Fassadenfarbe mit Filmkonservierung gegen Algen- u. Pilzbefall beim Schmuckgiebel**  
Siliconharz- Fassadenfarbe mit Filmkonservierung gegen Algen- und/oder Pilzbefall

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Liefern und zweimaliges Auftragen einer in allen Klimazonen weltweit bewährten, echten Siliconharzfarbe.

Produkteigenschaften: hochwertige, echte Siliconharz- farbe

Siliconharzanteil ca. 50% des Gesamtbindemittel- anteils, sehr gutes Deckvermögen, sehr hoch wasserabweisend, hervorragend witterungsbeständig auch bei aggressiven Luftschadstoffen, sehr geringer Verschmutzungsneigung, strukturerhaltend, sehr spannungsarmes Trocknungsverhalten. Werkseitig gegen Algen- und/oder Pilzbefall (Wirkstoffe entsprechen den EUI-Zulassungsrichtlinien). Sehr hoch CO<sub>2</sub>- und wasserdampfdurchlässig.

Es sind Abklebarbeiten für Absetzarbeiten gemäß Bestandsfassade in diese Position einzukalkulieren und auszuführen.

Bauteil: Fassadenflächen (Sichtbetonfläche)

es betrifft ca. 30% der Fassadenfläche in

Kleinfläche, da die restliche Fläche mit

Spaltklinkerbelegt ist.

Streichen in Kleinstflächen (ca. 1- 2 m<sup>2</sup>)

Angeb. Fabrikat: .....

(vom Bieter einzusetzen)

03.11

57,000 m<sup>2</sup>

**Zulage für Farbanstrich Faschen**

Faschen der Klinkerplatten, wie in der

vor vorgenannten Position zur Fassadenbeschichtung /

beschrieben, behandeln

272,000 m

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.12 **Zulage für Farbanstrich Leibungen**  
 Leibungen der Fenster, wie in der  
 vor vorgenannten Position zur Fassadenbeschichtung /  
 beschrieben, behandeln  
 96,000 m

03.13 **Hydrophobierende Grundierung Fassadenflächen links und rechts vom Schmuckgiebel**  
 Liefern und Auftragen eines innerhalb von 7 Tagen zu überarbeitenden Grundierungskonzentrates auf Basis einer Siliconmicroemulsion.  
 Sehr hoch untergrundverfestigend, gleichzeitig mit ausgeprägter tiefenhydrophobierender Wirkung.  
 Wasserverdünnbar, lösemittelarm, saugfähigkeitsregulierend.  
 Für kreidende, sandende, saugende, mineralische Untergründe.  
 Mischungsverhältnis als Grundierung  
 unbedingt einhalten.  
 Bauteil: Fassadenflächen (Sichtbetonfläche)  
 links und rechts vom Schmuckgiebel  
**Angeb. Fabrikat: '.....'**  
 (vom Bieter einzusetzen)

03.14 **Siliconharz- Fassadenfarbe mit Filmkonservierung gegen Algen- u. Pilzbefall links und rechts vom Schmuckgiebel**  
 Siliconharz- Fassadenfarbe mit Filmkonservierung gegen Algen- und/oder Pilzbefall  
 Zwischen- und Schlussbeschichtung  
 Liefern und zweimaliges Auftragen einer in allen Klimazonen weltweit bewährten, echten Siliconharzfarbe.  
 Produkteigenschaften: hochwertige, echte Siliconharz- farbe  
 Siliconharzanteil ca. 50% des Gesamtbindemittel- anteils, sehr gutes Deckvermögen, sehr hoch wasserabweisend, hervorragend witterungsbeständig auch bei aggressiven Luftschadstoffen, sehr geringer Verschmutzungsneigung, strukturerhaltend, sehr spannungsarmes Trocknungsverhalten. Werkseitig gegen Algen- und/oder Pilzbefall (Wirkstoffe entsprechen den EUI-Zulassungsrichtlinien). Sehr hoch CO2- und wasserdampfdurchlässig.  
 Es sind Abklebarbeiten für Absetzarbeiten gemäß Bestandsfassade in diese Position einzukalkulieren und auszuführen.  
 Bauteil: Fassadenflächen (Waschbetonfläche)  
 links und rechts vom Schmuckgiebel  
**Angeb. Fabrikat: '.....'**  
 (vom Bieter einzusetzen)

03.15 **Zulage für Farbanstrich Leibungen**  
 Leibungen an Öffnungen und Nischen, wie in der  
 vorgenannten Position zur Fassadenbeschichtung /  
 beschrieben, behandeln

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.16	69,000	m		
	<b>Zulage zur Fassadenfarbe für farblich</b>			
	Zulage zur Fassadenfarbe			
	Farbränder gemäß Farbprojekt abkleben, Fassadenfarbe auftragen, Klebebänder restlos entfernen.			
	Untergrund: Waschbetonflächen			
03.17	50,000	m		
	<b>Spaltklinkerflächen ausbessern</b>			
	Spaltklinkerflächen in der Fassade wie folgt ausbessern:			
	-in kleineren Abschnitten lose und beschädigte Klinkerplatten ausstemmen und durch neue im gleichen Farbton ersetzen,			
	-lose Fugen auskratzen und reinigen sowie mit Zementmörtel verfüllen, ca. 5% der Gesamtspaltklinkerfläche.			
	Prozentangabe in der Menge bereits berücksichtigt..			
03.18	25,000	Stk		
	<b>Spaltklinkerfugen</b>			
	Spaltklinkerfugen			
	Beschädigte, ausgewaschene Fugen in Spaltklinkerflächen neu verfugen.			
03.19	50,000	m		
	<b>Feinreinigung der Fenster 2,13x 1,4 m</b>			
	Feinreinigung der Fenster zur Endabnahme			
	incl. der Außenfensterbänke			
	Die Abrechnung erfolgt Fensterweise			
	Abmaße: ca.2,13x 1,4 m			
03.20	12,000	Stk		
	<b>Feinreinigung der Fenster (Bockelement)</b>			
	Feinreinigung der Fenster (Bockelement) zur Endabnahme			
	incl. der Außenfensterbänke			
	Die Abrechnung erfolgt Fensterweise			
	Abmaße: ca.0,7x 2,13 m			
	und			
	ca.1,62x 1,40 m			
03.21	11,000	Stk		
	<b>Feinreinigung der Balkontür 1,06x 2,26 m</b>			
	Feinreinigung der Balkontür zur Endabnahme			
	incl. der Balkonschwelle			
	Die Abrechnung erfolgt Fensterweise			
	Abmaße: ca.1,06x 2,26 m			
	6,000	Stk		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04		<b>Wärmedämmverbundsystem</b>		

**Vorbemerkungen**

Vorbemerkungen

Ständige Vertragsbestimmungen:

Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme:

In der Folge wird statt Außenwand-Wärmedämmverbundsysteme die

Abkürzung WDVS verwendet.

Zur Ausführung kommen, sofern dafür eine

europäische technische Zulassung ausgestellt werden kann, Systeme mit einer CE-Kennzeichnung.

Als Eignungsnachweis für alle anderen Anwendungen gilt die Übereinstimmung mit den aktuellen Normen und/oder

den VAR des Systemhalters.

Es sind Systemkomponenten des gleichen

Systemherstellers (Systemhalters)

beziehungsweise von diesem empfohlenes

Zubehör zu verwenden. Diese werden in

Originalgebinden auf die Baustelle

geliefert und so gekennzeichnet, dass sie

als Systemkomponenten gemäß der

Produktdeklaration des Auftragnehmers

identifiziert werden können.

Systemnachweise:

Im System enthalten sind folgende

Produkte:

- Kleber
- Dämmstoff
- Dübel
- Unterputz
- Textilglasgitter (Bewehrung)
- Zubehör für allfällige

Detailausbildungen (z.B. Gewebewinkel,

Dichtprofile,

Dichtbänder, usw.)

- Oberputze samt ev. erforderlicher

Grundierung

Sämtliche Systemkomponenten sind durch

eine eindeutige Kennzeichnung dem

System zugeordnet (üblicherweise trägt

diese den Firmenwortlaut des



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Systemhalters). Die Kennzeichnung muss am Produkt selber, an der Verpackung, wie z.B. Palettenfolierung oder am Silo erkennbar sein.

Verarbeitung:

Die Verarbeitung erfolgt durch qualifiziertes Personal gemäß der zur Zeit der Ausführung gültigen Verarbeitungsnorm (ÖNORM B 6410).

Etwaige ergänzende Verarbeitungsrichtlinien des Systemhalters und anerkannte technische Regeln zur Qualitätssicherung gelten ebenfalls als Vertragsbestandteil. Bei etwaigen Widersprüchen gilt die in den ständigen Vertragsbestimmungen der Leistungsbeschreibung Hochbau generell geregelte Geltungsreihenfolge.

Personalqualifikation:

Als Nachweis der besonderen Qualifikation des Fachpersonals gilt eine Bestätigung über die erfolgreiche Teilnahme an einer einschlägigen Schulung an einer zertifizierten Einrichtung wie z.B. den österreichischen Bauakademien, den Berufsförderungsinstituten oder an einer sonstigen Schulung mit den nachstehend angeführten Lehrinhalten. Der Nachweis der besonderen Qualifikation des Fachpersonals wird auf Anforderung des Auftraggebers vorgelegt.

Lehrinhalte:

1. Grundlagen der spezifischen bauphysikalischen und bauchemischen

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Vorgänge		
		2. Aufbau eines WDVS und Funktion der einzelnen Systemkomponenten		
		3. Untergrundprüfung und Untergrundvorbereitung		
		4. Normgerechte Ausführung eines WDVS		
		5. Ausbildung von An- und Abschlüssen		
		6. Baupraktische Anwendung der Lehrinhalte gem. Pkt. 1-5		
		Prüfung während der Verarbeitung: Die Prüfungen nach ÖNORM B 6410, Anhang C: Prüfungen für die Verarbeitung von Wärmedämmverbundsystemen, gelten als vertraglich vereinbart. Die in der ÖNORM vorgesehene Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber (örtliche Bauaufsicht) umfasst insbesondere die zeitliche und räumliche Festlegung von Stichproben und die Art der Dokumentation der Prüfergebnisse. Etwaige bei den Prüfungen entstandene Schäden behebt der Auftragnehmer ohne gesonderte Vergütung. Werden während der Verarbeitung Mängel festgestellt, erfolgen weitere Arbeitsschritte erst nach dokumentierter Behebung. Das während der Ausführungszeit auf der Baustelle aufliegende Protokoll wird spätestens mit der Schlussrechnung dem Auftraggeber übergeben. Eine etwaige zusätzliche Prüfung durch eine vom Auftraggeber autorisierte Stelle gilt nicht als Ersatz der vertraglich vom Auftragnehmer vor Ort vorzunehmenden Prüfungen.		
		Leibungen: Die Ausführung der Wärmedämmung im Leibungs- und Sturzbereich bei Fenster-,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		<p>Tür- und sonstigen Öffnungen erfolgt in der gleichen Dicke wie in der Fassadenfläche, soweit nicht aus zwingenden räumlichen Gründen nur eine geringere Dicke möglich ist. Für solche etwaige räumlich erzwungene Dickenunterschiede erfolgt keine Änderung der Einheitspreise.</p> <p>Ausbildung im Sockel- und Spritzwasserbereich:</p> <p>Im Sockel- und Spritzwasserbereich (mind. 30 cm hoch) und unter der Geländeoberkante sind von Systemhalter dafür vorgesehene Dämmplatten zu verwenden. Bei Ausführungen mit Dübelung darf jedoch eine etwaige Abdichtung im Spritzwasserbereich und unter der Geländeoberkante nicht beschädigt werden. Aufgrund der höheren Feuchtebelastung sind gegenüber der übrigen Fassadenfläche im Sockelbereich besondere Abdichtungsmaßnahmen notwendig.</p> <p>Bei rückspringenden Sockeln wird ein Sockelprofil mit Tropfnase angeordnet.</p> <p>Produktdeklaration:</p> <p>In den Positionen sind beispielhaft Produkte bzw. Systeme und Bezeichnungen der Firma Sto Ges.m.b.H. oder gleichwertig angeführt.</p> <p>Bei Angebotslegung ist vom AN der Nachweis zu erbringen, dass das von ihm angebotene System mit den dazugehörigen Komponenten den in der Leistungsbeschreibung angeführten Mindestanforderungen entspricht.</p> <p>Gleichwertigkeit</p> <p>In den Positionen sind Produkte beispielhaft angeführt, um Qualitäten in</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		bau- und verarbeitungstechnischer Hinsicht über den Mindestanforderungen der einschlägigen Normen, sowie ein gleichbleibendes Oberflächendesign zu gewährleisten. Die Gleichwertigkeit beinhaltet außer den Materialeigenschaften auch den Nachweis der Qualitätskontrolle (ISO 9001-Zertifikat) des Produktherstellers, sowie auch Untersuchungen zur Farbgestaltung, Objektuntersuchungen und zugehörige Gutachten. Bei nicht ausgefüllten Bieterlücken gelten die beispielhaft angeführten Erzeugnisse als angeboten. Gleichwertige andere Erzeugnisse Bei der Verwendung von gleichwertigen anderen Erzeugnissen als den beispielhaft angeführten Erzeugnissen sind nachstehende Kosten für bereits erbrachte Nebenleistungen, wie Beratungstätigkeiten, bauphysikalische Berechnungen, Farbgestaltung, Objektuntersuchungen, Gutachten etc. mit einzukalkulieren. Der Nachweis über die Gleichwertigkeit ist dem Angebot beizulegen.		
04.1		<b>Betonfestigkeitsprüfungen</b> Durchführung der für die Befestigung des Wärmedämm- verbundsystems notwendigen Prüfungen der Außenwand- platten. Die statischen und bauphysikalischen Nachweise sind vor Beginn der Dämmarbeiten unaufgefordert vorzulegen.  Untergrund prüfen, ob dieser fest, fett- und staubfrei ist und mindestens eine Abriebfestigkeit von 0,08 N/mm <sup>2</sup>  aufweist. Die dauerhafte Verträglichkeit zwischen einer eventuell vorhandene Beschichtung und dem Klebemörtel ist zu prüfen.  Mit dem Klebemörtel dürfen Unebenheiten bis maximal 2 cm/m, bei geklebten+ gedübelten Systemen ausgeglichen werden.  Hinweis:  Der Untergrund ist auf Verwendbarkeit sowie nach den Kriterien der allgemein bauaufsichtlichen Zulassungen zu prüfen. Darüber hinaus ist die DIN 18345 zu berücksichtigen.		
04.2	1,000	Psch <b>Fenster mit Folie abkleben</b> Fenster mit Folie abkleben  Abkleben von Fenstern einschl. Rahmen und Außenfensterbänke mit Folien 300my gegen		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verschmutzung. Stöße kleben. Einschl. Entfernen und Entsorgen der Folien.		
04.3	118,000 m <sup>2</sup>	<b>Schutz benachbarter Bauteile</b> Schutz benachbarter Bauteile		
		Liefern, montieren, unterhalten und nach Beendigung der Arbeiten demontieren von Schutzvorkehrungen zur Vermeidung von Verschmutzungen und Beschädigungen von Balkonverkleidungen, Balkonfußböden, bzw. Regenrinne- und Fallrohre, Bauteile der Hauseingänge, sowie alle anderen zu schützenden Bauteile am Bauvorhaben.		
04.4	60,000 m <sup>2</sup>	<b>Fassadenoberfläche Abschnüren</b> Fassadenoberfläche durch Abschnüren		
		auf Oberflächen- Unebenheiten untersuchen,  im Ergebnis Anfertigung eines Protokolls  zur Übergabe an das Planungsbüro Bathel		
04.5	680,000 m <sup>2</sup>	<b>Öffnen der Bauteilfugen</b> Öffnen der Bauteilfugen		
		Vorhandene Bauteilfugen vor der Montage des WDVS zum Austrocknen der Bauteile durch Einschneiden der Fuge komplett öffnen.  ACHTUNG! Die Ausführung der Leistung erfolgt nur in Abstimmung mit dem Systemhersteller und auf Anweisung der Bauleitung!		
04.6	50,000 m	<b>Ausbessern der Fassadenunebenheiten</b> Fassadenunebenheiten nach Abschnürprotokoll  (betr. ca. 20% der Fassadenoberfläche)  Liefern und Auftragen eines  Ausgleichputzes mit einem  Kalkzementmörtel MG P II nach  DIN 18550. Putz mindestens 14 Tage  erhärten lassen.  Schichtdicke ca.: 10 mm		
		Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>  (vom Bieter einzusetzen)		
04.7	85,000 m <sup>2</sup>	<b>Ausgleichputz - Zulage Mehrverbrauch</b> Ausgleichputz - Zulage Mehrverbrauch		
		Ausgleichputzes wie vor, jedoch  Schichtdicke über 10 mm, als Zulage.  (betr. ca. 10% der Fassadenoberfläche)		
		Schichtdicke: '5 ' mm		
	43,000 m <sup>2</sup>			

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.8				
<p><b>Grundbeschichtung, egalisieren der Saugfähigkeit</b>                      Grundbeschichtung zur Egalisierung der Saugfähigkeit                      von mineralischen Untergründen aufbringen.                      Wand/ Decke                      Untergrund: Waschputz-, Klinkerfassade                      Grundierung wässrig, siloxanvergütet,                      Liefern und auftragen einer wässrigen                      Universalgrundierung auf Acrylatbasis,                      siloxanvergütet, transparent, pigmentiert,                      für nachfolgende Beschichtungen.                      Grundierung darf keinen Film bilden.</p> <p>Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>                      (vom Bieter einzusetzen)</p>				
04.9	680,000	m <sup>2</sup>		
<p><b>Sockelschienen, Dämmplatte d = 220 mm</b>                      Sockelschienen aus stranggepreßtem Leichtmetall-Fertigprofil in Trogform, mit vorderseitig ausgebildetem T, mit Abzugskante, als Systemabschluss horizontal mit Montage-Schlagschrauben max. alle 50,0 cm auf den vorbereiteten Untergrund, dabei Ausgleich von Unebenheiten mit Unterlegscheiben, Verbindung der Einzelschienen mit Sockelschienenverbindern montieren, einschließlich Eckausbildung mit zusätzlichen Schlagdübeln .                      Dämmplattenstärke: 120 mm</p> <p>Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>                      (vom Bieter einzusetzen)</p>				
04.10	56,000	m		
<p><b>Steinwolleplatte 035 Sichtseite vorbeschichtet, d=12,0cm</b>                      Steinwolleplatte 035 Sichtseite vorbeschichtet,                      mit Klebemörtel liefern und verkleben.                      Wärmedämmplatten aus Steinwolle                      nach EN 13162,                      Anwendungstyp WAP-zg nach DIN 4108-10,                      mit hoch verdichteter Oberfläche und                      vorbeschichteter Sichtseite für rationelle                      Verarbeitung.</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Faserrichtung parallel zur Oberfläche,  
 Abreißfestigkeit mind. 0,005 N/mm<sup>2</sup>,  
 Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit  
 0,035 W/m\*K,  
 nichtbrennbar nach DIN 4102,  
 Euroklasse A1 nach EN 13501-1,nach den  
 Richtlinien des Fachverbandes Wärmedämm-  
 Verbundsysteme und der Sto AG entsprechend  
 mit einem mineralischen Klebemörtel  
 auf Kalk-Zementbasis, vergütet kleben.  
 Zusätzliche Verdübelung der Dämmplatten  
 gemäß sep. Position.  
 Plattendicke: 12,0cm

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.11

680,000 m<sup>2</sup>

**Verdübelung Steinwolleplatten**

Verdübelung Steinwolleplatten mit zugelassenen, flächenbündigen Thermodübeln gemäß Fachverband WDVS WZ 3 Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen, liefern und anbringen.  
 Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m<sup>2</sup> nach der Dübel-/Systemlastklasse, gemäß dem Vorschlag des Fachverbandes WDVS. Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien.

Verankerungstiefe mind. 25 mm (bei Porenbeton:  
 Bohrlochtiefe mind. 90 mm, Verankerungstiefe mind.

65 mm)

Wandbaustoff: Beton-Wetterschale (Dreischicht- oder Zweischichtplatte)  
 Dübel (Typ/Länge): 8/60 155 mm

Verbrauch: 10 Dübel/m<sup>2</sup>  
 (WZ 3)

Thermodübel UEZ 8/60 Thermodübel

VE Dübelkombischeibe 90

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.12

680,000 m<sup>2</sup>

**Leibungsdämmung, Fassadendämmplatte, d = 20 mm**

Leistung wie in Pos. 03.03.04 und Pos.03.03.06 beschrieben,

jedoch Ausf. als Leibungsdämmung d min = 20 mm,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

als Dämmkeile ausgebildet,  
 Anschlussfugen an angrenzende Bauteile ausbilden mit  
 Fertigteilprofil aus Kunststoff, selbstklebendem  
 PE-Dichtband und integriertem Glasgewebestreifen  
 und Klebestreifen für Folienabdeckung des  
 Fensterrahmens.  
 Erzeugnis:  
 Fugendichtband 2D  
 Anputzleiste Standard

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.13	221,000	m	<b>Kantenschutz, 100x230 mm</b>		
-------	---------	---	---------------------------------	--	--

Kantenschutz an Außenecken und Kanten mit Gewebeeck-  
 schutzwinkel (Schenkel: 11 / 22 cm ) herstellen.  
 Erzeugnis: Gewebewinkel

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.14	190,000	m	<b>Sockeldämmung, min. Verklebung= 10,0 cm</b>		
-------	---------	---	--	--	--

Sockel - Hartschaum EPS 035 PW  
 mit wasserabdichtendem Kleber liefern  
 und verkleben. Tragfähiger Untergrund  
 Wärmedämmplatten aus expandiertem  
 Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach DIN  
 EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V  
 4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der  
 Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m\*K,  
 schwerentflammbar nach DIN EN 13 501-1,  
 Euroklasse E, für Perimeterdämmung  
 bauaufsichtlich zugelassen, mit einem  
 wasserabdichtenden Kleber,  
 gemischt aus zementverträglichen  
 Dispersionsspachtel und 100 Gew.%  
 Portlandzement (1:1) kleben  
 Die Sockeldämmung ist im  
 Spritzwasserbereich (ca. 30 cm über



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Geländeoberkante) und auf die zu  
 dämmende Fläche im Erdreich, mindestens  
 ca. 50 cm unter der späteren  
 Geländeoberkante auszuführen.  
 Die Bauwerksabdichtung wird bauseits ausgeführt.  
 Plattendicke: d= 10,0 cm  
 Erzeugnis: Klebe- und Spachtelmasse  
 Verbrauch: 3,0 kg/m<sup>2</sup>

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.15	25,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
-------	--------	----------------	-------	-------

**Verdübelung Polystyrol-Hartschaumplatten d=12,0 cm**  
 Verdübelung für Polystyrol-Hartschaumplatten mit zugelassenen, flächenbündigen Thermodübeln  
 gemäß Fachverband WDVS

WZ 3  
 Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten  
 mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen, liefern und  
 anbringen.  
 Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund  
 und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m<sup>2</sup>  
 nach der Dübel-/ Systemlastklasse, gemäß dem Vorschlag  
 des Fachverbandes WDVS. Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien.  
 Verankerungstiefe mind. 25 mm

Wandbaustoff: 'Beton-platte '

Dübel (Typ/Länge): 8/60 195 mm

Verbrauch: 8 Dübel/m<sup>2</sup>

(WZ 3)

Thermodübel UEZ 8/60

Thermodübel VE

Dübelkombischeibe 90

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.16	25,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
-------	--------	----------------	-------	-------

**Sockeldämmung, min. Verklebung= 12,0 cm**  
 Sockel - Hartschaum EPS 035 PW  
 mit wasserabdichtendem Kleber liefern

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		und verkleben. Tragfähiger Untergrund		
		Wärmedämmplatten aus expandiertem		
		Polystyrol-Hartschaum EPS 035 nach DIN		
		EN 13163, Anwendungstyp PW nach DIN V		
		4108-10, FCKW-frei, Bemessungswert der		
		Wärmeleitfähigkeit 0,035 W/m*K,		
		schwerentflammbar nach DIN EN 13 501-1,		
		Euroklasse E, für Perimeterdämmung		
		bauaufsichtlich zugelassen, mit einem		
		wasserabdichtenden Kleber,		
		gemischt aus zementverträglichen		
		Dispersionsspachtel und 100 Gew.%		
		Portlandzement (1:1) kleben		
		Die Sockeldämmung ist im		
		Spritzwasserbereich (ca. 30 cm über		
		Dachoberkante) und auf die zu		
		dämmende Fläche auszuführen.		
		Die Bauwerksabdichtung wird bauseits ausgeführt.		
		Plattendicke: d= 12,0 cm		
		Erzeugnis: Klebe- und Spachtelmasse		
		Verbrauch: 3,0 kg/m <sup>2</sup>		
		<u>Angeb. Fabrikat: '.....'</u>		
		(vom Bieter einzusetzen)		
04.17	13,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Verdübelung Polystyrol-Hartschaumplatten d=12,0 cm</b>		
		Verdübelung für Polystyrol-Hartschaumplatten mit zugelassenen, flächenbündigen Thermodübeln		
		gemäß Fachverband WDVS		
		WZ 3		
		Zusätzliche Befestigung der Dämmplatten		
		mit bauaufsichtlich zugelassenen Thermodübeln und dazugehörigen Rondellen, liefern und		
		anbringen.		
		Dübel gemäß Wandbaustoff, Untergrund		
		und Dämmstoffdicke. Anzahl der Dübel/m <sup>2</sup>		
		nach der Dübel-/ Systemlastklasse, gemäß dem Vorschlag		
		des Fachverbandes WDVS. Verdübelungsbild entsprechend den Verarbeitungsrichtlinien.		
		Verankerungstiefe mind. 25 mm		
		(bei Porenbeton:		
		Bohrlochtiefe mind. 90 mm,		
		Verankerungstiefe mind. 65 mm)		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Wandbaustoff: 'Beton-Wetterschale (Dreischichtplatte) '

Dübel (Typ/Länge): 8/60 195 mm

Verbrauch: 10 Dübel/m<sup>2</sup>

(WZ 3)

Thermodübel UEZ 8/60

Thermodübel VE

Dübelkombischeibe 90

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.18	13,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Anschlußfugen, 2-6 mm</b>			
	Anschlussfugen an angrenzende Bauteile ausbilden mit expandierendem Fugendichtband.			
	Fugenbreite: 2-6 mm			
	Erzeugnis: Fugendichtband 2D			
	Verbrauch: 1,00 m/m			

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.19	100,000	m	_____	_____
	<b>Anschlussfugen, Anschlussleiste</b>			
	Anschlussfugen an angrenzende Bauteile ausbilden mit Fertigteilprofil aus Kunststoff, selbstklebendem PE-Dichtband und integriertem Glasgewebestreifen und Klebestreifen für Folienabdeckung des Fensterrahmens.			
	Erzeugnis: Anputzleiste Standard			
	Verbrauch: 1,00 m/m			

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.20	221,000	m	_____	_____
	<b>Armierungsschicht, d= 3 mm</b>			
	Auftragen einer vollflächigen Armierungsschicht.			
	Armierungsmasse auf Wärmedämmplatten volldeckend auftragen und alkalibeständiges Glasfasergewebe eindrücken und planspachteln.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Armierungsgewebe Gewebestöße 10 cm  
überlappen.  
einschl.Diagonalbewehrung an Öffnungsecken.

Erzeugnis: Armierungsmasse  
Verbrauch: ca. 3,25 kg/m<sup>2</sup>

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

Erzeugnis: Glasfasergewebe  
Verbrauch: ca. 1,10 m<sup>2</sup>/m<sup>2</sup>

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.21	680,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
-------	---------	----------------	-------	-------

**Zulage zu Armierungsschicht für Leibungsarmierung**

Leistung wie in Pos. davor,  
Armierungsschicht, d= 3 mm  
beschrieben, jedoch Ausf. als Leibungsarmierung  
Leibungstiefe: 25 cm

04.22	221,000	m	_____	_____
-------	---------	---	-------	-------

**WDVS Fenster/Tür-Anschlusspr.Kunst,2D entk.**  
WDVS Fenster/Tür-Anschlusspr.Kunst,2D entk.

Selbstklebende zweidimensional entkoppelte  
Hart-PVC-Leiste mit Dichtband,  
selbstklebender Schutzlasche für  
Abdeckfolie sowie integriertem  
Textilglasgitter.

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

04.23	221,000	m	_____	_____
-------	---------	---	-------	-------

**Klinkerriemchen mit Eckrimchen an "kurzen Ecken"**  
Klinkerriemchen mit Eckrimchen an "kurzen Ecken"  
(Laibungen etc.)

Liefern und Anbringen einer Fassadenbekleidung mit Klinker-Riemchen nach DIN 18515-1.

- Gewicht < 0,4 kN/m<sup>2</sup> bzw. Dicke < 14 mm
- Frostbeständig nach DIN EN 202
- Porenvolumen > 20 mm<sup>3</sup>/g
- Porengrößenverteilung > 0,2 Mikrometer
- w-Wert < 6% bei Anwendung auf EPS

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

• w-Wert < 3% bei Anwendung auf

zusätzliche Verdübelung des Gewebes bzw. Verstärkung des Gewebes zur Aufnahme von einer Flachverblendschicht

Untergrund im Verlegemörtel einbetten.

Klinker-Riemchen im Floating-Buttering-Verfahren anbringen - Kleber auf die

Rückseite und auf den Untergrund auftragen. Nachträgliche Verfugung mit Fugenmaterial im Einschlämmverfahren.

Fläche nach ca. 7 Tagen mit einem handelsüblichen Steinreiniger reinigen.

Format: NF, 240 x71x 14 mm

Mauerwerksverband:

Hellbezugswert > 12 %

Materialpreis: 20 Euro/m2 (netto)  
Auf Anfrage ist ein Nachweis darüber zu erbringen!

Angeb. Fabrikat: .....

(vom Bieter einzusetzen)

04.24	71,000	m <sup>2</sup>		
-------	--------	----------------	--	--

**Eckriemchen, NF, 240 x115x71 mm**  
Zulage zu Position "Klinkerriemchen" für Kantenaus-  
bildung mit Eckverblendern.

Winkelstück mit Kopf und 1/2-Stein,

Erzeugnis: Klinkerriemchen

Fabrikat:

Format: 240 x 71 x 14mm

Farbton:

Verband:

Fliesenkleber:

Erzeugnis:

Verbrauch: ca. .kg/m<sup>2</sup>

Angeb. Fabrikat: .....

(vom Bieter einzusetzen)

04.25	32,000	m		
-------	--------	---	--	--

**Siliconharz-Oberputz**  
Liefern, Auftragen und Strukturieren  
eines manuell und maschinell  
verarbeitbaren, witterungsbeständigen  
Siliconharz-Oberputzes mit Filmkonservierung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(gem. BPD-PT 7).

Bauphysikalische Werte:  
 sd-Wert: 0,19 - 0,23 m  
 Klasse V2 mittel nach EN 1062-1  
 Wasserdurchlässigkeitsrate (24 h)  
 w : < 0,05 kg/(m²xh0,5)

Klasse W3 niedrig nach EN 1062-1

Struktur : Kratzputzstruktur  
 Körnung : ca. 2,0 mm  
 Farbtonstufe : hellgetönt  
 Farbton : nach Muster des AG

Erzeugnis: Silco K 2,0 mm  
 Verbrauch: ca. 4,50 kg/m²

Angeb. Fabrikat: .....!

(vom Bieter einzusetzen)

04.26	609,000	m²	_____	_____
-------	---------	----	-------	-------

**Zulage zum Strukturputz für Leibung**

Leistung wie in Pos. davor,

beschrieben,

jedoch Ausf. als Leibungsputz

Leibungstiefe: 25 cm

04.27	209,000	m	_____	_____
-------	---------	---	-------	-------

**Siliconharz- Fassadenfarbe mit Filmkonservierung/2x**

Siliconharz- Fassadenfarbe mit Filmkonservierung gegen Algen- und/oder Pilzbefall

Zwischen- und Schlussbeschichtung

Liefern und zweimaliges Auftragen einer in allen Klimazonen weltweit bewährten, echten Siliconharzfarbe.

Produkteigenschaften: hochwertige, echte Siliconharzfarbe

Siliconharzanteil ca. 50% des Gesamtbindemittelanteils, sehr gutes Deckvermögen, sehr hoch wasserabweisend, hervorragend witterungsbeständig auch bei aggressiven Luftschadstoffen, sehr geringer Verschmutzungsneigung, strukturerhaltend, sehr spannungsarmes Trocknungsverhalten. Werkseitig gegen Algen- und/oder Pilzbefall (Wirkstoffe entsprechen den EUI-Zulassungsrichtlinien). Sehr hoch CO2- und wasserdampfdurchlässig.

Die Zulage (ca. 20% der Fassadenfläche) für mittlere und dunkle Farbtöne gemäß Farbobjekt einzukalkulieren. Ebenso sind Abklebearbeiten für farbliche Absetzarbeiten gemäß Farbprojekt in diese Position einzukalkulieren und auszuführen.

Bauteil: Fassadenflächen und Balkonseitenwände

Angeb. Fabrikat: .....!

(vom Bieter einzusetzen)

04.28	609,000	m²	_____	_____
-------	---------	----	-------	-------

**Zulage zum Schutzanstrich für die Leibung**

Leistung wie in Pos. davor,

beschrieben, jedoch Ausf. als Leibungsanstrich

Leibungstiefe: 25 cm

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.29	209,000	m	_____	_____
<p><b>oberer Klinkerabschluss mit besonderer PU- Fuge</b>                      obere Klinkerabschluss mit elastischer und überstreichbarem PU Dichtstoff versiegeln und anschließend besanden</p> <p>Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u></p> <p>(vom Bieter einzusetzen)</p>				
04.30	34,000	m	_____	_____
<p><b>Abdichtungsanstrich</b>                      Abdichtungsanstrich im Übergangsbereich Oberputz/                      Perimeterdämmplatte im erdberührten Bereich bzw. Anschluss zum Flachdach, zum Schutz vor aufsteigender Feuchtigkeit, mit löse-mittelfreier, kunststoffvergüteter 2K- Klebe- und Dichtungsmasse.                      Ausführung: gemäß Herstellervorschrift                      Farbe nach Wahl des AG</p> <p>Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u></p> <p>(vom Bieter einzusetzen)</p>				
04.31	18,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
<p><b>Bitumen Dickbeschichtung</b>                      Bitumen Dickbeschichtung einkomponentig</p> <p>Liefern und zweimaliges Auftragen (Zwischen- und Schlussbeschichtung) einer einkomponentigen, hochflexiblen und rissüberbrückenden Polymer-, Bitumendickbeschichtung mit schneller Durchtrocknung/Härtung bei hoher Luftfeuchtigkeit und/oder Untergrundfeuchtigkeit.</p> <p>Als Vertikalabdichtung nach DIN 18195 gegen Bodenfeuchtigkeit und nicht drückendes Wasser.</p> <p>Bauteil: vorhandene bituminöse Beschichtung Sockel, bzw. erdberührter Bereich</p> <p>Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u></p> <p>(vom Bieter einzusetzen)</p>				
04.32	18,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
<p><b>Feinreinigung der Fenster 2,13x 1,4 m</b>                      Feinreinigung der Fenster zur Endabnahme</p> <p>incl. der Außenfensterbänke</p> <p>Die Abrechnung erfolgt Fensterweise</p> <p>Abmaße: ca. 2,13x 1,4 m in verschiedenen Größen</p>				
04.33	36,000	Stk	_____	_____
<p><b>Feinreinigung der Fenster 2,13x 1,4 m</b>                      Feinreinigung der Fenster zur Endabnahme</p> <p>incl. der Außenfensterbänke</p> <p>Die Abrechnung erfolgt Fensterweise</p>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Abmaße: ca.1,85x 1,4 m			
04.34	11,000	Stk		
	<b>neue Gerüstankerlöcher</b>			
	Gerüstankerlöcher mit Gerüstankerverschluss aus imprägniertem Weichschaumstoff schließen und mit PU-Dichtstoff versiegeln und und die vorhandene Putzstruktur anpassen und überstreichen			
04.35	1,000	psch		
	<b>Schließen Übergang (Breite bis 25 cm) zwischen Gebäudeaußenwand und Aufzugsschacht</b>			
	Schließen Übergang (Breite bis 25 cm) zwischen Gebäudeaußenwand und Aufzugsschacht mit einer angeübellen Platte (Powerpanel H20 12,5 CE 07 ETA- 07/ 087) als Unterlage für die neue Fassadendämmung, für die Wärmedämmung der Fassade gibt es in diesem Bereich nur 5 cm zur Befestigung, die restlichen 20 cm wären frei,einschl. ausstopfen der Verkästelung im Treppenhaus mit Dämmung, Ausführung jeweils einseitig beim Aufzug			
04.36	18,500	m		
	<b>Wärmedämmplatten A1 im Aufzugsschacht einbauen</b>			
	Wärmedämmplatten (Steinwolle)			
	WDV nach DIN V 4108- 10, FCKW- frei, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit 0,040 W/m*K, nicht entflammbar A1 nach DIN 4102, liefern und mit einem mineralischen Klebemörtel verkleben			
	Plattenrand: stumpf			
	Untergrund: Waschbeton			
	Plattendicke: 14 cm			
	Armierungsschicht aus mineralischem Armierungsmörtel incl. Glasgewebe			
	sowie Liefern, Auftragen und Strukturieren eines manuell und maschinell verarbeitbaren, witterungsbeständigen Siliconharz-Oberputzes mit Filmkonservierung			
	Einbauort: im Aufzugsschacht			
	Breite ca. 60 cm			
	Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	(vom Bieter einzusetzen)			
04.37	18,500	m		
	<b>Zulage zur Vorposition für 2,0 cm dickere Wärmedämmung</b>			
	Zulage zur Vorposition für 2,0 cm dickere Wärmedämmung			
04.38	1,000	m		
	<b>Liefern und Einbauen eines Putzabschlussprofils</b>			
	Liefern und Einbauen eines Putzabschlussprofils, als gelochte Kunststoffleiste mit Putzanschlag und Glasfasergewebestreifen.			
	Produkt: Putzabschlussprofil 3 mm			
	Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	(vom Bieter einzusetzen)			
04.39	39,500	m		
	<b>abdichtende, bewegungsfähige Systemanschlussfuge ausbilden</b>			
	Ausbilden einer abdichtenden, bewegungsfähigen Systemanschlussfuge mit Anputzleiste, bestehend aus:			
	- Kunststoffleiste, selbstklebend			
	- integriertem, komprimiertem Fugendichtband			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		- Glasfasergewebestreifen (entsprechend der bauaufsichtl. System-Zulassung)		
		- Schutzfolienstreifen (Putzanschlag mit Kellenschnittvorlage)		
		Einbau nach Vorgaben des Herstellers.		
		Aktivieren des integrierten Fugendichtbandes nach Fertigstellung der Putzarbeiten durch seitliches Herausziehen des Schutzfolienstreifens.		
		Angeb. Fabrikat: '.....'		
		(vom Bieter einzusetzen)		
04.40	5,000	m	_____	_____
		<b>Außenreinigung eines Aufzugsschachtes</b>		
		Glasgrundreinigung eines Aufzugsschachtes von außen mit Rahmen inkl. aller erforderlichen Nebenarbeiten, die Dachfläche des Aufzugsschachtes wird massiv ausgeführt		
		Abmaße des Aufzugsschachtes (drei Seitenwände)		
		Lx Bx H = ca. 2,0x 2,15x 16,0 m		
	1,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

05 **Fugensanierung**

**Vorbemerkung pastös**

Es dürfen nur die Systemkomponenten eines Materialherstellers angeboten werden. Der Einsatz von Materialien unterschiedlicher Hersteller ist, aus Gewährleistungsgründen und der nicht sichergestellten Verträglichkeit bzw. Haftung untereinander, nicht erlaubt.

Zur Überprüfung der Materialeigenschaften ist die Bauleitung berechtigt, auf der Baustelle Materialproben zur Analyse zu entnehmen. Die Kosten hierfür trägt der Auftraggeber.

Der Anbieter hat sich vor Angebotsabgabe über die fachgerechte Ausführung der vorhergehenden Gewerke und den Umfang der auszuführenden Arbeiten zu überzeugen und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen. Bedenken gegen die Art der in der Ausschreibung vorgegebenen Ausführungen sind vor Beginn der Arbeit dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen. Nachträge außerhalb dieser Ausschreibung sind nur möglich, wenn sie der örtlichen Bauleitung bzw. deren Stellvertretung innerhalb einer angemessenen Frist vor Ausführung mitgeteilt wurden und von dieser ausdrücklich schriftlich genehmigt sind.

Zusammenfassung zu den Vorbemerkungen:

Die nachfolgend beschriebenen Leistungspositionen umfassen folgende Nebenleistungen, welche in die Leistungskalkulation einzurechnen sind !

Die vorbereiteten und geöffneten Bauteilfugen vertikal und horizontal in der vollen Tiefe bis oberhalb der Betonschwelle mit Mineralfasermattenstreifen (nicht hygroskopisch) fest ausstopfen. Im vertikalen und horizontalen Fugenbereich zum zusätzlichen Schutz und zur Sicherung eines Luftzwischenraumes zwischen Ausstopfung und pastöser Verfugung Einbringen eines komprimierten, nicht wassersaugenden Schaumstoffprofils (Sika Rundschnur PE) mit einem Abstand zur Oberfläche -wie nachstehend ausgeführt- zwischen den Betonfertigteilen entsprechend nachfolgender

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Arbeitsbeschreibung abdichten		
		a) Ausloten und Anzeichnen der Fugenränder zum sauberen Freischneiden von Preßfugen.		
		b) Reinigung des Untergrundes. Berücksichtigung einer angemessenen Oberflächenvorbereitung (Entfernen von Betonkanten im Haftungsbereich).		
		c) Bei einer Fugendimension von Fugenbreite 30 mm x Fugentiefe 20 mm ist mit einem Verbrauch von ca. 550 ml/m zu rechnen.		
		Produkt: Sikaflex Pro1 FC		
		d) Ästhetik und Gestaltung: Besonders zu beachten sind bei der Fugenabdichtung, dass das Material nur bis zur Fase der Wetterschalen- platte eingebaut wird, so dass man einen Schatteneffekt erreicht !  Das frisch eingebaute Material wird mit einem Quarzsand in der Körnung 0,4-0,7 mm abgestreut !		
		e) Die Menge umfasst auch alle vertikalen Fugen an den Balkonseitenwänden (Loggia, außen + innen), weil hinter den vorgestellten Loggien, Dehnungsfugen zu finden sind.		
05.1		<b>Bauteilfugen vertikal</b> Aus vertikalen Bauteilfugen zwischen Betonfertigteilen die vorh. Schlagregenschutzstreifen, sofern möglich, komplett ausbauen. Anfallenden Schutt zur Zwischenlagerstelle transportieren und entsorgen		
05.2	10,000	m <b>Altabdichtungen entfernen</b> Aus vertikalen und horizontalen Bauteilfugen zwischen Betonfertigteilen die oberflächlich vorhandenen pastöses Altabdichtungen ausbauen (mit geeignetem Werkzeug)		
05.3	210,000	m <b>Unterdimensionierte Fugen</b> Unterdimensionierte Fugen ( Preßfugen ) zur Aufhebung von Zwängungsspannungen durch Diamantschnitt auf mind. 30 mm ( ca. 10 mm je Fugenflanke ) aufweiten. Anschleifen, reinigen und entstauben		
05.4	50,000	m <b>Untersuchung der Morinolfugen</b> Für die Demontage der Morinolfugen gilt:  Das Fugendichtungsmaterial ist auf asbesthaltige Inhaltsstoffe labortechnisch zu untersuchen		
05.5	1,000	psch <b>Morinolfugen entfernen</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Morinfugen durch Herausstemmen		
		entfernen und anfallenden Schutt fachgerecht entsorgen.		
05.6	123,000	m		
		<b>Probeentnahmen und Veranlassen der Untersuchung auf</b>		
		Probeentnahmen und Veranlassen der Untersuchung auf Asbest einschl. Gebühren für die Beprobung		
05.7	1,000	Stk		
		<b>Fugenkitt nach Art des Bieters ausbauen</b>		
		Fugenkitt (siehe Beprobung- Asbest positiv) aus Eckfugen auf den Balkonen gemäß den Vorschriften der TRGS 519 ausbauen.		
		Ausgebauten Fugenkitt sofort nach Entfernen in bereitgestellte Entsorgungssäcke oder- behälter staubdicht verpacken und verschließen		
		Ausführungsart: Stemmen		
		Bauteil: Balkone		
05.8	123,000	m		
		<b>Container für schadstoffbelasteten Abfall</b>		
		Container für schadstoffbelasteten Abfall bereitstellen, vorhalten für die Dauer der vertraglich festgelegten Ausführungszeit einschl. Transport zu der zugelassenen Deponie.		
		Die Kosten und Gebühren für die Entsorgung werden auf Nachweis gesondert vergütet.		
		(x) geschlossene, sicher verschließbare Ausführung		
		Fassungsvermögen: 7m³		
		Abfallart: Morinol asbestbelastet		
05.9	1,000	St		
		<b>Fugenflanken reinigen, trocknen</b>		
		Fugenflanken beidseitig der Fuge mechanisch mit Drahtbürste reinigen und entstauben		
05.10	420,000	m		
		<b>Ausbruchstellen reprofiliere</b>		
		Ausbruchstellen reprofiliere		
		Linienförmige Schadstellen an den Bauteilrändern im Fugenbereich mit PCC-Schnellreparaturmörtel reprofiliere.		
		Ausbruchstellen vornässen, Schnellreparaturmörtel Repofill K 764 mit einem hartborstigen Pinsel in den Untergrund einbürsten, den Repofillierungsmörtel dünn vorlegen und anschließend oberflächenbündig verfüllen. Die Oberfläche der vorhandenen Betonstruktur angleichen.		
		--		
		Ausbruchtiefe: bis 3 cm		
		Einzellängen: über 0,50 m		
		Oberfläche: Waschbeton/ Klinker		
		Angeb. Fabrikat: '.....'		
		(vom Bieter einzusetzen)		
05.11	20,000	Stk		
		<b>Fugenränder abkleben</b>		
		Fugenränder beidseitig der Fuge abkleben und die Kleberänder nach dem Verfugen entfernen		
05.12	420,000	m		
		<b>Fugenflanken anarbeiten</b>		
		Fugenflanken anarbeiten		
		Fugenflanken im parallelen Verlauf auf Solifugenbreite mit PCC-Schnellreparaturmörtel		

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

anarbeiten. Fugenflanken vornässen, Schnellreparaturmörtel Reprofill K 764 mit einem hartborstigen Pinsel in den Untergrund einbürsten, den Reprofilierungsmörtel dünn vorlegen und anschließend oberflächenbündig verfüllen und gut verdichten.

Oberfläche: umlaufend bei den Klinkerplatten

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.13	420,000	m	_____	_____
-------	---------	---	-------	-------

**Fugen hinterfüllen, 30mm Fugenbreite**

Fugen mit einem nicht wassersaugenden Rundprofil aus

Polyethylen-Schaumstoff nach DIN 18540 hinterfüllen. Es

ist darauf zu achten, daß die Schaumstruktur beim

Eindrücken nicht durch spitze Gegenstände verletzt

wird.

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.14	420,000	m	_____	_____
-------	---------	---	-------	-------

**Voranstrich für Beton**

Fugenflanken aus Beton beidseitig mit einem 1-komponentigen Reaktionsprimer grundieren.

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.15	420,000	m	_____	_____
-------	---------	---	-------	-------

**Abdichtung nach DIN 18540-1F, 1K-PUR, 30 mm Fugenbreite**

Fugen mit einem elastischen, 1-komponentigen,

witterungsbeständigen Fugendichtstoff auf

Polyurethanbasis nach DIN 18540-F verschließen.

Einstufung: Construction Sealant F, Class 25 LM nach

ISO 11600.

Farbton: nach Wahl AG

Fugenbreite: ca. 30 mm

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

05.16	420,000	m	_____	_____
-------	---------	---	-------	-------

**Sockelfugenmasse entfernen**

Sockelfugen mit Trennscheibe oder Fugenschneider

einschneiden. Alten Dichtstoff entfernen. Anschließend

reinigen und entstauben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05.17	21,000	m	_____	_____
<p><b>Sockelfugenflanken reinigen, trocknen, entstauben</b>                      Sockelfugenflanken mechanisch mit Drahtbürste reinigen.</p>				
05.18	21,000	m	_____	_____
<p><b>Sockelfugen hinterfüllen</b>                      Sockelfugen mit einem nicht wassersaugenden Rundprofil aus Polyethylen-Schaumstoff nach DIN 18540 hinterfüllen. Es ist darauf zu achten, dass die Schaumstruktur beim Eindrücken nicht durch spitze Gegenstände verletzt wird.</p> <p>Angeb. Fabrikat: '.....'</p> <p>(vom Bieter einzusetzen)</p>				
05.19	21,000	m	_____	_____
<p><b>Voranstrich für 1K-Pur, Beton mattfeucht für Sockelfugen</b>                      Sockelfugenflanken aus Beton, mattfeucht, mit einem 1-komponentigen Reaktionsprimer grundieren.</p> <p>Angeb. Fabrikat: '.....'</p> <p>(vom Bieter einzusetzen)</p>				
05.20	21,000	m	_____	_____
<p><b>Abdichtung nach DIN 18540-F, 1K-PUR, 50mm Fugenbreite beim Sockel</b>                      Sockelfugen mit einem elastischen, 1-komponentigen, witterungsbeständigen Fugendichtstoff auf Polyurethanbasis nach DIN 18540-F verschließen.                      Einstufung: Construction Sealant F, Class 25 LM nach ISO 11600                      Farbton:                      Fugenbreite: 50mm</p> <p>Angeb. Fabrikat: '.....'</p> <p>(vom Bieter einzusetzen)</p>				
	21,000	m	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06 **Sanierung der Balkone**

06.1 **Reinigung der Balkone von Taubenkot**

Reinigung der Balkone von Taubenkot

Grob- und Feinreinigung von Taubenkot mit Schutzkleidung/ Atemschutz nach BioStoffV

Die Reinigung soll auch bei Bedarf mechanisch erfolgen, damit der lang aufliegenden Taubenkot (Ätzung) entfernt werden können.

Die verunreinigten Stellen sollen mit Industriesaugern der Kategorie H (Asbestkategorie) nach DIN EN 60335-2-65 abgesaugt werden.

Nach der Reinigung soll noch eine Desinfektion inkl. Schädlingsbekämpfung (insbesondere gegen Taubenzecken, Vogelflöhen und Vogelmilben) erfolgen.

Taubenkot ausbauen und fachgerecht, gemäß gesetzlicher-

Bestimmungen entsorgen, inkl. Deponiegebühr.

Die Abrechnung erfolgt nach der Gründfläche der Balkone

46,000 m<sup>2</sup>

06.2 **Reinigen mit Hochdruckreiniger kalt**

Strahlen von Betonflächen mit

Strahlmittel-Wasser-Gemisch zum Abtragen und Entfernen

sämtlicher losen und mürben Teile, einschl. aller sich leicht ablösenden arteigenen Schichten.

Komplettleistung, einschl. Abdeckungen z. B. Schutz mit eingepaßten Hartfaserplatten. Entfernen aller fremden, den Haftverbund mindernden Schichten.

Kiesnester, Hohlstellen, einbetonierte Fremdkörper, Risse und andere Oberflächendefekte sind im Vorfeld zu markieren und der örtlichen Bauleitung in einem Protokoll beizubringen.

Lunker und Poren müssen geöffnet sein. Beton bis auf tragfähigen Kernbeton vorbehandeln. Das ist in der Regel erreicht, wenn das grobe Zuschlagkorn freigelegt ist. Beim Strahlvorgang ist die Wasserzugabe so zu steuern, daß die Belastung für die Umwelt so gering wie möglich bleibt.

Nach dem Strahlvorgang sind Strahlmittelrückstände auf der Betonoberfläche, insbesondere in Poren und Lunken zu entfernen. Das Strahlgut ist vom Gerüst und den umgebenden Flächen, wie Dachflächen oder Gehwege zu räumen, zu sammeln und entsprechend behördlichen Auflagen zu entfernen und abzufahren.

Kippgebühren werden, sofern Sonderabfall anliegt, gesondert vergütet.

geforderte Oberflächenzugfestigkeit: i. M. 1,5 N/mm<sup>2</sup>

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

		Oberfläche: Sichtbeton		
		Bauteil: Balkonseitenflächen und Balkondeckenflächen sowie Balkonbrüstungsplatten		
	265,000	m <sup>2</sup>		
06.3		<b>Algen/Pilzbefall-Desinfektion-2fach</b> Desinfektion algen- und/oder pilzbefallener Untergründe im Außen- und Innenbereich  Liefen und zweimaliges Auftragen einer fungiziden, algiziden Wirkstofflösung zur Desinfektion algen- und/oder pilzbefallener Untergründe.  Fläche nicht nachwaschen.  Vor dem Auftrag muss der Untergrund trocken sein.  Nachfolgende Beschichtungsstoffe sollen mit Filmkonservierung fungizid/ algizid ausgerüstet sein.  Bauteil: Fassadenflächen		
		Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>		
		(vom Bieter einzusetzen)		
06.4	219,000	m <sup>2</sup>		
		<b>Verschließen von Rissen</b> Oberflächennahe Risse verschließen mit Reparaturmörtel  in folgenden Arbeitsschritten:  -eventuell Altdichtstoff entfernen  -Risse keilförmig öffnen  -Untergrund vornässen und oberflächlich abtrocknen lassen  Haftbrücke aufbringen  -Naß in Naß verfüllen.  Bauteil: Dreischichtenplatte.  Einzellängen ca. 30 cm		
		Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>		
		(vom Bieter einzusetzen)		
06.5	10,000	Stk		
		<b>Betonsanierung Schadstellen</b> Beton im Bereich der Schadstellen ausstemmen.  Freigelegte Bewehrung, die anschließend mit einer mineralischen Korrosionsschutzschicht versehen wird, auf einen Normreinheitsgrad Sa 2 1/2 strahlen. Sofern der Stahlquerschnitt nach dem Strahlen unterschritten ist, muss der Stahl ersetzt werden. Die gereinigten Beton- und Stahloberflächen sind vor		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

weiteren Verunreinigungen zu schützen.  
 Vornässen des Untergrundes.  
 Im Anschluß ist auf den Stahl durch zweifaches deckendes Streichen eine mineralische Korrosionsschutzschicht aufzubringen. Nach Abtrocknung erfolgt das Auftragen einer Haftbrücke und im Naß in Naß Verfahren wird im Anschluß der zementgebundene kunststoffmodifizierte Mörtel in die vorbereitete Schadstelle eingebracht und bis auf die alte Oberfläche angeglichen. Bei den Auftragsstärken sind unbedingt die Herstellervorschriften einzuhalten.  
 Bei den angegebenen Größen der Schadstellen handelt es sich um die mittlere Ausbruchsgröße . In der Position sind alle anderen Ausbruchsgrößen mit abgegolten.  
 Bereiche: Sichtbetonflächen Balkone  
 Ausbruchtiefe: bis 5 cm  
 Ausbruchsbreite : bis 15 cm  
 Einzellänge: bis 15 cm  
 Fugenflanke: bis 30 cm

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

06.6

10,000 Stk  
**Feinspachtelung von Sichtbetonflächen**  
 Herstellen einer abgefilzten und geglätteten Feinspachtelung an allen nicht begehbaren Sichtbetonflächen mittels 1-K-PCC-Feinspachtelung: (außer Drempelflächen)  
 - ausreichendes Vornässen  
 - Verschluß von Lunker und Poren durch dünnes Vorkratzen  
 - Auftrag des 1-K-PCC-Feinspachtels  
 - Überarbeitung mit geeignetem Werkzeug (Schwamm Brett).  
 - Nachbehandlung des PCC-Mörtels.  
 Schichtdicke : 2 - 5 mm  
 mittlere Schichtdicke : ca. 3 mm

Angeb. Fabrikat: '.....'

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(vom Bieter einzusetzen)

Bauteil: Seitenteile, Stirn- und Unterseiten der Loggiaplatten sowie die Brüstungsplatten

06.7	219,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Zusatzspachtelung</b>			
	Wie vor, jedoch als zusätzliche Spachtelung mit anschließendem Abfilzen			

06.12	1,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Riss-Sanierung im Fassaden- und Sockelbereich</b>			
	Risse aufweiten			
	Keilförmiges aufweiten von Rissen.			
	Lose Putzteile im Rissbereich entfernen.			
	Fugenflanken grundieren und anschließend verfüllen mit Rissfüller. Im Fassadenbereich an der Oberfläche die Putzstruktur durch geeigneten Putz angleichen.			
	Bauteil: Fassade und Sockelbereich			

Angeb. Fabrikat: .....

(vom Bieter einzusetzen)

06.13	25,000	m	_____	_____
	<b>Risse aufweiten</b>			
	Vorhandenen Risse keilförmig aufweiten und Material entsorgen,			
	Armierungsgewebe über die Risse in Armierungsmörtel einbetten und glatt abziehen,			
	Breite bis 25 cm,			
	Strukturputz 1,0 mm auftragen und strukturieren			

Angeb. Fabrikat: .....

(vom Bieter einzusetzen)

06.14	25,000	m	_____	_____
	<b>Hydrophobierende Grundierung Fassadenflächen und Balkonuntersichten</b>			
	Lieferrn und Auftragen eines innerhalb von 7 Tagen zu überarbeitenden Grundierungskonzentrates auf Basis einer Siliconmicroemulsion.			
	Sehr hoch untergrundverfestigend, gleichzeitig mit ausgeprägter tiefenhydrophobierender Wirkung.			
	Wasserverdünnbar, lösemittelarm, saugfähigkeitsregulierend.			
	Für kreidende, sandende, saugende, mineralische Untergründe.			
	Mischungsverhältnis als Grundierung			
	unbedingt einhalten.			
	Bauteil: Fassadenflächen, Balkonuntersichten			

Angeb. Fabrikat: .....

(vom Bieter einzusetzen)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

06.15 219,000 m<sup>2</sup> **Siliconharz- Fassadenfarbe mit Filmkonservierung gegen Algen- u. Pilzbefall**  
 Siliconharz- Fassadenfarbe mit Filmkonservierung gegen Algen- und/oder Pilzbefall  
 Zwischen- und Schlussbeschichtung  
 Liefern und zweimaliges Auftragen einer in allen Klimazonen weltweit bewährten, echten Siliconharzfarbe.  
 Produkteigenschaften: hochwertige, echte Siliconharz- farbe  
 Siliconharzanteil ca. 50% des Gesamtbindemittel- anteils,sehr gutes Deckvermögen, sehr hoch wasserabweisend, hervorragend witterungsbeständig auch bei aggressiven Luftschadstoffen, sehr geringer Verschmutzungsneigung, strukturerhaltend, sehr spannungsarmes Trocknungsverhalten.Werkseitig gegen Algen- und/oder Pilzbefall (Wirkstoffe entsprechen den EUI-Zulassungsrichtlinien). Sehr hoch CO2- und wasserdampfdurchlässig.  
 Ebenso sind notwendige Abklebearbeiten in diese Position einzukalkulieren und auszuführen.  
 Bauteil: Fassade/ Balkonseitenwände und untersichten

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

06.16 219,000 m<sup>2</sup> **Wandanschluss bei Balkonen mit Schlemme streichen**  
 Wandanschluss bei Dächern mit Schlemme in zwei Arbeitsgänge zusätzlich streichen  
 sowie Spritzwasserbereiche über Vorbauten/ Eingänge

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

06.17 17,000 m<sup>2</sup> **Feinreinigung der Balkonverglasungen**  
 Feinreinigung der Balkonverglasungen von innen und außen sowie der Metallteile (Blumenkästen, usw ) zur Endabnahme.  
 Die Abrechnung erfolgt Balkonweise

06.18 11,000 Stk **Feinreinigung der Balkone**  
 Feinreinigung der Balkone zur Endabnahme  
 incl. des verschmutzten Balkonfenster und der Außenfensterbänke  
 Die Abrechnung erfolgt Balkonweise  
 Abmaße: ca.3,45x1,4 m

11,000 Stk

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07	<b>Betonsanierung der Brüstungsplatten</b>			
07.1	<b>Untergrundvorbereitung</b>			
	Untergrundvorbereitung			
	Vorbereiten des Betonuntergrundes durch geeignetes Verfahren nach Wahl des AN. Lunker und Poren sind zu öffnen. Die Abreißfestigkeit muss im Mittel mind. 1,5 N/mm <sup>2</sup> betragen, der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm <sup>2</sup> nicht unterschreiten. Angebotenes Verfahren: Das abgetragene Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.			
	116,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
07.2	<b>Bewehrung bis 1m Einzellänge vorbereiten</b>			
	Bewehrung bis 1m Einzellänge vorbereiten			
	Reinheitsgrad St. 2/ Sa2 nach DIN EN ISO 12944 Teil 4, Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN			
	Bauteil: Balkonplatte			
	angrenzende Bauteile sind zu schützen; abgetragenes Material umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers entsorgen; unter Beachtung der örtlich geltenden Immissionsbestimmungen			
	Angeb. Fabrikat: ' '			
	(vom Bieter einzusetzen)			
	33,000	Stk	_____	_____
07.3	<b>Korrosionsschutz, mineralisch</b>			
	mineralischer Korrosionsschutz bis 1m Einzellänge, d bis 16mm, auf den vorbereiteten Bewehrungsstahl in 2 Lagen auftragen gemäß DIN EN 1504-7			
	Angeb. Fabrikat: ' '			
	(vom Bieter einzusetzen)			
	33,000	Stk	_____	_____
07.4	<b>Reprofilierung, Fläche bis 0,04m<sup>2</sup>, Schichtdicke bis 3cm</b>			
	Fläche bis 0,04m <sup>2</sup> , Schichtdicke bis 3cm herstellen wie folgt:			
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mineralische Haftbrücke auf den vorbereiteten und mattfeucht vorgemästen Untergrund auftragen</li> <li>• Verbrauch: ca. 1,6 kg/m<sup>2</sup> Trockenmaterial</li> <li>• kunststoffmodifizierter Zementmörtel in die noch frische Haftbrücke einbringen, inkl. Nachbehandlung gem. Herstellerangaben</li> <li>• Verbrauch: 20kg/m<sup>2</sup>/cm Trockenmaterial</li> </ul>			
	Anforderung an das System: gültiges allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach TL BE-PCC bzw. der Richtlinie "Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen"			
	Angeb. Fabrikat: ' '			
	(vom Bieter einzusetzen)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
07.5	33,000	Stk		
	<p><b>Bewehrung vorbereiten St 2/Sa2</b>            Bewehrung vorbereiten</p> <p>Reinheitsgrad St 2/Sa2 nach DIN EN ISO 12944, Teil 4,            Einzellänge über 1m            Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN            Angebotenens Verfahren;            Angrenzende Bauteile sind zu schützen.</p> <p>Abgetragenes Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.</p>			
07.6	11,000	Stk		
	<p><b>Schadstellen Untergrund vorbereiten</b>            Schadstellen Untergrund vorbereiten</p> <p>Fläche bis 0,01 m<sup>2</sup></p> <p>Vorbereiten des Betonuntergrundes durch geeignetes Verfahren gemäß Instandsetzungs-Richtlinie 2001-10 Teil 2, Tab 2.5</p> <p>Vorbereitungsverfahren nach Wahl des AN            Angebotenens Verfahren;            Angrenzende Bauteile sind zu schützen. Mit einzu kalkulieren ist das Säubern der Schadstellen durch geeignetes Verfahren gemäß Instandsetzungs- Richtlinie 2001-10 Teil 2, Tab 2.5 vor der Reprofilierung.</p> <p>Die Abreißfestigkeit muss im Mittel 1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen, der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm<sup>2</sup> nicht unterschreiten.</p> <p>Anfallendes Wasser und abgetragenes Material            wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen.            Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen            sind zu beachten.            Angeb. Fabrikat: ' ' ' ' ' '            (vom Bieter einzusetzen)</p>			
07.7	11,000	Stk		
	<p><b>Mineralischer Korrosionsschutz</b>            Mineralischer Korrosionsschutz Einzellänge bis 1m, d=16mm</p> <p>Aufbringen eines mineralischen Korrosionsschutzes,            auf den vorbereiteten Bewehrungsstahl in 2 Lagen</p> <p>Anforderung an das Produkt:            Produkt muss gültiges Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis nach TL BE-PCC bzw. TL BE-SPCC, Ausgabe 1996, haben            Angeb. Fabrikat: ' ' ' ' ' '            (vom Bieter einzusetzen)</p>			
	11,000	Stk		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
08	<b>Balkonbeschichtung</b>			
08.1	<b>Untergrundvorbereitung Schleifen und Haftzugsmessung</b>			
	Untergrundvorbereitung Schleifen			
	Vorbereiten des Betonuntergrundes durch Schleifen mit Diamantschleifteller, so daß dieser tragfähig ist. Lunker und Poren sind zu öffnen. Anschließendes Absaugen mit Industriestaubsauger. Die Abreißfestigkeit muss im Mittel 1,5 N/mm <sup>2</sup> betragen, der kleinste Einzelwert darf 1,0 N/mm <sup>2</sup> nicht unterschreiten. Das abgetragene Material wird Eigentum des AN und ist umweltgerecht nach den Bestimmungen des Gesetzgebers zu entsorgen. Die örtlich geltenden Immissionsschutzbestimmungen sind zu beachten.			
08.2	46,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
	<b>Grundierung</b>			
	Liefern und Aufbringen einer feuchtigkeitsverträglichen, erhöht osmosebeständigen Grundierung auf den vorbereiteten mineralischen Untergrund mit einem lösemittelfreien, hydrolyse- und verseifungsbestandigen, 2-Komponentigen Epoxidharz zur Erzielung eines staubfreien, porengeschlossenen Untergrundes. Bei Bedarf ist die frische Grundierung ist mit ca. 0,8 - 1,0 kg/m <sup>2</sup> feuergetrocknetem Quarzsand der Körnung 0,3 - 0,8 mm abzustreuen.			
	Fabrikat: feuchtigkeitsverträgliche Spezialgrundierung			
	Materialverbrauch: ca. 0,350 - 0,450 kg/m <sup>2</sup>			
	Anforderungen an das Produkt:			
	CE geprüft konform DIN EN 13813			
	Druckfestigkeit: > 70 N/mm <sup>2</sup>			
	Biegezugfestigkeit: > 25 N/mm <sup>2</sup>			
	Shore-Härte D: 82 DIN 53505 (Nach 7 Tagen)			
	VOC-Gehalt: < 500 g/l VOC			
	Prüfung			
	Prüfzeugnis für die Eignung gegen rückseitige Feuchte- einwirkung, gemäß DAfStb -Richtlinie Schutz und Instandsetzen von Bauteilen Ausgabel0-2001.			
	Prüfbericht M34/04 - A nach DIN 1045			
	Prüfung der Haftzugfestigkeit nach DIN EN 13892			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

(02.03)

Angeb. Fabrikat: .....!

(vom Bieter einzusetzen)

08.3	46,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
------	--------	----------------	-------	-------

**Kratzspachtelung bis 1 mm**  
 Egalisierung >0,5 bis 1 mm Rautiefe  
 Aufbringen einer Kratzspachtelung auf die  
 grundierten Flächen, bestehend aus einem nicht  
 pigmentierten, zweikomponentigen total solid Epoxidharz und Quarzsand gemäß  
 Herstellervorschrift.  
 Abstreuen mit feuergetrocknetem Quarzsand  
 0,3 - 0,8 mm nach Angaben des Herstellers.  
 Anforderung an das Produkt:  
 Prüfung und Kennzeichnung gemäß DIN EN 1504-2.

Angeb. Fabrikat: .....!

(vom Bieter einzusetzen)

08.4	46,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
------	--------	----------------	-------	-------

**Egalisierung > 1mm Rautiefe je mm Rautiefe**  
 wie vor, jedoch für Rautiefen über 1 mm  
 je mm Rautiefe.  
 Vor Ausführungsbeginn sind die Flächen mit  
 der Bauleitung aufzumessen.

08.5	46,000	m <sup>2</sup>	_____	_____
------	--------	----------------	-------	-------

**Dickbeschichtung**  
 Polyurethanharz Belag - R 11 (2 - 3 mm) AgBB geprüft PU805E Rutschhemmende Beschichtung R 11  
 Herstellen einer Rutschhemmenden Beschichtung  
 in 2 Arbeitsgängen. Liefern und Aufbringen eines  
 pigmentierten, UV - stabilen, lösungsmittelfreien,  
 elastisch und verformungsfähigen 2- komponentigen  
 Polyurethanharz - .  
 Verbrauch: ca. 1,3 kg/m<sup>2</sup>/mm  
 Belagsstärke: ca. 2 mm  
 Materialverbrauch: ca. 2,6 kg  
 Farbe: Standardfarben,  
 Anforderungen an das Produkt:  
 CE geprüft konform DIN EN 13813  
 Shore - Härte D: 62 DIN 53505 (nach 7 Tagen)  
 Abrieb (Taber Abraser) 25 mg ASTM D4060

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

08.6      46,000      m<sup>2</sup>      \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_  
**Sattes Einstreuen von farbigen Acralat-Chips (3mm) in**  
 Sattes Einstreuen von farbigen Acralat-Chips (3mm) in die frische Oberfläche zur farbigen Gestaltung,  
 Zulage für eine offene Abstreuerung, in die noch ver-  
 laufsähige Beschichtung, mit Color-Chips 3 zur farbigen Gestaltung der Oberfläche  
 Verbrauch: ca. 80 - 120 g/m<sup>2</sup>  
 Farbe: Standardfarben

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

08.7      46,000      m<sup>2</sup>      \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_  
**Matte PUR Versiegelung**  
 Matte PUR Versiegelung  
 Aufbringen einer seidennatten, UV- beständigen und transparenten Kopfversiegelung aus einem lösemittelhaltigen 2-komponentigem Polyurethanharz  
 Verbrauch: 0,15 kg/m<sup>2</sup>  
 Rutschhemmklasse: R 11 nach Prüfzeugnis  
 Prüfverfahren und Grundlagen BGR 181 DIN 51 130

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

08.8      46,000      m<sup>2</sup>      \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_  
**Hohlkehle standfest**  
 Aufbringen einer Haftbrücke aus einem  
 zweikomponentigen Epoxidharz,  
 im Bodenbereich der aufzubringenden Hohlkehle auf den vorbereiteten Untergrund.  
 Herstellen einer Hohlkehle, Schenkellänge 5 cm,  
 mit einem pigmentierten, zweikomponentigen Epoxidharzmörtel, standfest, in die frische Haftbrücke.

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

08.9      47,000      m      \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_  
**Wandbereich / Aufkantung (Höhe 10,0cm) anschleifen,**  
 Wandbereich/ Aufkantung (Höhe 15,0cm) anschleifen, grundieren mit EP- Harzmittel und beschichten/ versiegeln  
 47,000      m      \_\_\_\_\_      \_\_\_\_\_



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Plastomerbitumen-Schweißbahn, Prüfung nach  
 DIN EN13707, oberseitig beschiefert, unterseitige  
 Dampfdruckausgleichsschicht mittels rauten-  
 förmiger Profilierung aus thermisch aktivierbarem  
 Plastomerbitumen liefern und fachgerecht verlegen  
 Anwendungstyp nach DIN 20000-201:  
 DO/E1 PYP KTP 200 S5  
 Trägereinlage : Polyesterverbund >= 200 g/m²  
 Dicke : ca. 5,0 mm  
 max. Zugkraft : >= 900 / 650 N längs / quer  
 max. Dehnung : >= 40 / 50 %  
 Maßhaltigkeit t : <= 0,2%  
 Kaltbiegeverhalten : <= - 18° C  
 Wärmestandfestigkeit : >= + 140° C  
 Wasserdichtheit : 200 kPa / 24 h  
 Feuerwiderstandsfähig nach DIN V ENV 1187 :  
 Broof (t1), (t2), (t3)  
 durch Aktivierung der unterseitig ange-  
 ordneten Thermflächen, (Abflämmen der  
 Schmelzfolie), mit entsprechender  
 Längs- und Quernahtüberdeckung  
 aufschweißen.  
 Nahtüberdeckung : längs : 8 cm  
 quer : 15 cm .  
 Polygum prevENT Quadra KTP 200 S5 AR MEC  
 oder glw.

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

09.7

270,000 m²  
**Sanierungsablauf**  
 Sanierungsablauf zum Einstecken in  
 Dachabläufe, mit werkseitig aufgeschweisster  
 Bitumenbahn-Manschette,d= 500 mm, mit Laubfang  
 und Bauschutzrost liefern und entsprechend  
 Herstellervorschrift einbauen und anschließen.  
 Die Bahnen der Fläche im Lagenrückversatz an den  
 Anschlußflansch anschließen.  
 Der vorhandene Gully ist vorher zu reinigen. Ein

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

ungehemmter Wasserabfluß ist zu sichern  
( ggf. Altabdichtung im Ablaufbereich abstossen).

vorh. Ablauf NW: 100

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

09.8	2,000	Stk	_____	_____
------	-------	-----	-------	-------

**Lüfter, Metall einfassenMS-Detail**  
Ein-/Ausstiege einfassen

Vorhandene Ein-/Ausstiege säubern und Anschlußflächen anschleifen.  
Dachbahn sauber ausschneiden und bis 5 mm vor den Lüfter führen.  
Ein-/Ausstieg 15 cm hoch und angrenzende Fläche 20 cm breit mit Teknotan-Primer vorstreichen. Anschließend mit MS-Detail - Flüssigkunststoff gut deckend streichen.  
Dabei ist die 5 mm -Fuge umlaufend zu füllen.  
Bei zu erwartenden starken Bewegungen zwischen den Anschlußflächen ist zusätzlich Teknostrip-Verstärkungsvlies im Übergangsbereich einzulegen und im Anschluß nochmals satt zu überstreichen.  
Verarbeitungsanleitung beachten !  
Größe: 60 x 90 cm

09.9	3,000	Stk	_____	_____
------	-------	-----	-------	-------

**Lüfter, Metall einfassenMS-Detail**  
Metall-Lüfter einfassen

Vorhandenen Lüfter säubern und Anschlußflächen anschleifen.  
Dachbahn sauber ausschneiden und bis 5 mm vor den Lüfter führen.  
Lüfter 15 cm hoch und angrenzende Fläche 20 cm breit mit Teknotan-Primer vorstreichen.  
Anschließend MS-Detail -Flüssigkunststoff gut deckend streichen.  
Dabei ist die 5 mm -Fuge umlaufend zu füllen.  
Bei zu erwartenden starken Bewegungen zwischen den Anschlußflächen ist zusätzlich Teknostrip-

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verstärkungsvlies im Übergangsbereich einzulegen und im Anschluß nochmals satt zu überstreichen. Verarbeitungsanleitung beachten ! Größe: DN 100		
09.10	3,000	Stk <b>Lüfter, Metall einfassen mit WA-Schiene</b> Metall-Lüfter einfassen		
		-vorh. WA-Schiene demontieren und entsprechend kommun.Vorschriften entsorgen, - Anschlussflächen reinigen und mit Bitumen-voranstrich gut deckend vorstreichen, - Sanierungslage 5 cm am Lüfter hochführen, - Anschlussbahn, Material wie Oberlage, mind. 15 cm über OK Dach und 20 cm auf die Dachfläche führen und vollflächig verschweissen, so dass eine deutliche Quellraupe austritt, - Klemmschiene 6/60 mm/biegesteife Profilschiene, im Bereich der hochgeführten Abdichtungslagen mit Dübel und Schrauben im Abstand < 15 cm befestigen. - Abspritzen mit Stick All - dauerelastische Fugendichtung, als reine 2-Flankenhaftung. Größe: 37 x 48 cm		
09.11	3,000	Stk <b>Wandanschluss mit Wandanschlussschiene</b> Wandanschluss mit Wandanschlussschiene liefern und fachgerecht einbauen		
		Wandanschluss an aufgehenden Beton wie folgt ausbilden: - Anschlußflächen reinigen und mit Bitumen-voranstrich gut deckend vorstreichen, - Dämmstoffkeil im Anschlußbereich verlegen und fixieren, - Sanierungslage bis Oberkante Keil hochführen, - 1.Anschlußbahn, Material : quadra rock KSK, 10 cm über OK Dach und mind. 10 cm auf die Dachfläche führen , - 2. Anschlußbahn, Material wie Oberlage, mind. 15 cm über OK Dach und 20 cm auf die Dachfläche führen und vollflächig ver-		



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
09.15		<b>Flachdachabschlussprofil, alu komplett</b> Flachdachabschlussprofil ,alu  (im Austausch für defekte Profillängen) mehrteiliges Flachdachabschlußprofil im Gleitsystem aus Aluminium, komplett incl. des erforderlichen stufenlos höhenverstellbaren und schwenkbaren Halterungssysteme, incl. Stossverbinder liefern und fachgerecht entsprechend Hersteller-vorschriften und Flachdachrichtlinien sowie DIN 1055 ,Teil 4 wie folgt flucht- und höhengerecht montieren und eindichten :		
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Abdichtungslagen bis AußenkanteDachrand/Bohle führen</li> <li>• Profil auf Dachrand/Bohle montieren</li> <li>• Zusatzlage, Material wie Oberlage,auf der Dachfläche verschweißen,vor das Randprofil führen und einklemmen.</li> </ul>		
		Oberfläche : alu-natur, unbehandelt Blendenhöhe : 250 mm Blechdicke : 1,5 mm		
		Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>		
		(vom Bieter einzusetzen)		
09.16	87,000	m	_____	_____
		<b>Zulage Flachdachabschlussprofil</b> Zulage Flachdachabschlussprofil  Ausführung mit Beschichtung im Ral- Ton nach Wunsch des Bauherren		
09.17	87,000	m	_____	_____
		<b>Außen-/Innenecke Flachdachabschlußprofil</b> Außen-/Innenecken  rechtwinklige Außen- /Innenecke, geschweißt, incl. eingeschweisstem Stossverbinder, passend zum Randprofil als Zulage liefern und montieren.		
09.18	28,000	Stk	_____	_____
		<b>Zulage Außen-/Innenecke</b> Zulage Außen-/Innenecke  Ausführung mit Beschichtung im Ral- Ton nach Wunsch des Bauherren passend zum Flachdachabschlussprofil		
09.19	28,000	Stk	_____	_____
		<b>Endstück FlachdachabschlußprofilWitt</b> Endstück  Endstück, passend zum Randprofil		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

liefern und als Zulage montieren.

6,000 Stk

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
10	<b>Sondermaßnahmen</b>			
10.1	<b>Fledermaus Winter</b> Fledermaus Winter Quartier Bestellen, Liefern und montieren			
	Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	(vom Bieter einzusetzen)			
10.2	4,000	Stk	_____	_____
	<b>Sperlingskoloniehaus 1</b> Bestellen, liefern und montieren eines Sperlingskoloniehaus			
	Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	(vom Bieter einzusetzen)			
10.3	5,000	Stk	_____	_____
	<b>Fledermaus- Universa- Sommerquartier</b> Bestellen, liefern und montieren eines Fledermaus- Universa- Sommerquartiers			
	Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	(vom Bieter einzusetzen)			
10.4	4,000	Stk	_____	_____
	<b>Grundstein für Fledermausquartier 2 FTH</b> Bestellen, liefern und montieren Grundstein für Fledermaus- Universal- Sommerquartier			
	Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	(vom Bieter einzusetzen)			
10.5	8,000	Stk	_____	_____
	<b>Fledermaus- Haus 1 MF</b> Bestellen, liefern und montieren eines Mauersegler- Fledermaus- Haus			
	Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	(vom Bieter einzusetzen)			
10.6	1,000	Stk	_____	_____
	<b>Bestellen, liefern und montieren Grundstein</b> Bestellen, liefern und montieren Grundstein Mauersegler- Fledermaus- Haus			
	Angeb. Fabrikat: <u>'.....'</u>			
	(vom Bieter einzusetzen)			
10.7	8,000	Stk	_____	_____
	<b>Mauersegler- Nistkastenfamilie</b> Bestellen, liefern und montieren Mauersegler- Nistkastenfamilie			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

10.8	7,000	Stk	_____	_____
	<b>Insektenschutzgitter demontieren</b>			
	Insektenschutzgitter incl. Gase demontieren und fachgerecht entsorgen			

10.9	32,000	Stk	_____	_____
	<b>Insektenschutzgitter mit Rahmen 300/300 mm</b>			
	Insektenschutzgitter mit Rahmen 30/ 30 cm auf dem Wärmedämmverbundsystem vor den Lüftungsöffnungen im Drempelgeschoss gemäß Herstellervorschrift befestigen, incl- Insektenschutzgaze. Die Konstruktion muss so beschaffensein, dass kein Regenwasser eindringen kann.			

in kompletter Leistung incl. 4-seitiger Abdichtung

(mit PU zu versiegeln und vorbehandeln der Fuge mit Primer)

RAL- Farbe nach Wunsch des AG (7042)

Alugitter, pulverbeschichtet

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

10.10	32,000	Stk	_____	_____
	<b>Fensterbänke demontieren</b>			
	vorhandene äußere Fensterbänke demontieren und fachgerecht entsorgen			

10.11	70,000	m	_____	_____
	<b>Äußere Fensterbank aus Aluminium, Ausladung 32 cm</b>			
	Äußere Fensterbank aus Aluminium,			

stranggepreßt, weiß RAL (nach Abstimmung mit dem Bauherren) pulverbeschichtet, incl. unterseitiger Halterung (auf der Leibung aufgedübelt), vollvolumiger Unterschäumung, Antidröhnstreifen und vorkomprimiertem, Fugendichtband als vorderer Anschluss an die Fassadenplatten, weiße Kunststoffkappen auf den Schraubköpfen befestigen sowie in seitlicher Abschluss mit Bordstücken, WDVS nachträglich.

Ausladung: ca. 32 cm,

mit ausreichendem Überstand über das ca. 12 cm aufzubringende WDV-System.

Angeb. Fabrikat: '.....'

(vom Bieter einzusetzen)

10.12	35,000	m	_____	_____
	<b>Äußere Fensterbank aus Aluminium, Ausladung 34 cm</b>			
	Äußere Fensterbank aus Aluminium,			

stranggepreßt, weiß RAL (nach Abstimmung mit dem Bauherren) pulverbeschichtet, incl. unterseitiger Halterung (auf der Leibung aufgedübelt), vollvolumiger Unterschäumung, Antidröhnstreifen und vorkomprimiertem, Fugendichtband als vorderer Anschluss an die Fassadenplatten, weiße Kunststoffkappen auf den Schraubköpfen befestigen sowie in seitlicher Abschluss mit Bordstücken, WDVS nachträglich.

Ausladung: ca. 34 cm,

mit ausreichendem Überstand über das ca. 12 cm aufzubringende WDV-System .

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Angeb. Fabrikat: '.....!'			
	(vom Bieter einzusetzen)			
10.13	35,000	m	_____	_____
	<b>Schneidarbeiten an den Laibungen und Fensterstürze</b>			
	Schneidarbeiten an den Laibungen und Fensterstürze			
	Hierbei ist die vorhandene Wetterschale mit einem Diamantschneidgerät um 2- 3 cm für den Einbau der Laibungsdämmung zu begradigen,			
	vor Beginn der Schneidarbeiten sind die Fenster mit einer Spannplatte oder ähnliches vor Funkenflug zu schützen			
	Vor Beginn der Schneidarbeiten erfolgt eine gemeinsame Festlegung vor Ort mit der Bauleitung			
	ca. 50% der Fensterlaibungen und Fensterstürze			
10.18	111,000	m	_____	_____
	<b>Edelstahlwinkel an den Ecken liefern und montieren</b>			
	Edelstahlwinkel an den Ecken liefern und montieren			
	Schenkellänge ca. 5,0 cm			
	Länge: 1,5 m			
	2,000	Stk	_____	_____

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

11 **Stundenverrechnungssätze**

**Bemerkungen:**

Bemerkungen:

Im Stundenlohn sind Arbeiten nur auf besondere

Anordnung des AG auszuführen.

Es sind Verrechnungssätze anzubieten, in denen

unaufgegliedert Lohnkosten,

anteilig Gemeinkosten einschl. Wagnis und Gewinn sowie

Lohnnebenkosten

(Fahrkosten, Wegegelder usw.) enthalten sind.

Zuschläge für Mehr-, Nacht-, Sonntags- und

Feiertagsarbeit sind nicht mit einzubeziehen.

11.1 **Stundensatz, Facharbeiter**

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im

Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis

zur Ausführung kommen,

werden verrechnet für: Facharbeiter

10,000 h

11.2 **Stundensatz Helfer**

Helfer

Für evtl. erforderliche Arbeiten, die auf Grund der

Bauwerksstruktur nicht erfasst worden sind und

gegen Nachweis zur Ausführung kommen,

werden berechnet.

1,000 h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		Baustelleneinrichtung		
02		Vorbereitende Arbeiten		
03		Sanierung der Fassade mit Schmuckelementen und im Bereich der Balkonen		
04		Wärmedämmverbundsystem		
05		Fugensanierung		
06		Sanierung der Balkone		
07		Betonsanierung der Brüstungsplatten		
08		Balkonbeschichtung		
09		Dachsanieung		
10		Sondermaßnahmen		
11		Stundenverrechnungssätze		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock, die Bundesrepublik Deutschland vertretend

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20525-D4-0002</b>	<b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b>

**Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Vergabenummer	Leistung
<b>23A0035R</b>	<b>Fassadenarbeiten</b>

### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.





## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20525-D4-0002**Vergabenummer **23A0035R**

Vergabeart

- |   |  |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung            | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren  |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe                  | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren   |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung    | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

**Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)****Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27**

Leistung

**Fassadenarbeiten**

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)                                       |  |
| <input type="checkbox"/> Bieter*)   |  |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) |  |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)                                |  |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*)                            |  |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0035R	
Baumaßnahme <b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b> <b>Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>		
Leistung <b>Fassadenarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber





Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20525-D4-0002</b>	<b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b>
	<b>Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>
Vergabenummer	Leistung
<b>23A0035R</b>	<b>Fassadenarbeiten</b>

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

	Vergabenummer	
	23A0035R	
Baumaßnahme <b>Komplettsanierung Wohngebäude (16WE)</b> <b>Rostock WG St.-Jantzen- Ring 27</b>		
Leistung <b>Fassadenarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

